



Geschäftsbericht 2021

- Rechnung 2021
- Budget und Steuerplan 2022



Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Altersheim	39 – 40
Organigramm	2	Technische Betriebe	41 – 45
Urnenabstimmung	3	Auf einen Blick	41
Das Jahr 2021 im Rückblick	4 – 15	Allgemeines	41 – 42
Stadtrat	16	Stromverkauf / Wasserverkauf / Wasseraufbereitung	43
Schwerpunktplanung und strategische Zielsetzung	17	Erfolgsrechnung der Technischen Betriebe	44
Schwerpunktthemen 2022 – 2027	18	Bilanz der Technischen Betriebe	45
Verwaltung	19 – 30	Nettokredite Technische Betriebe	45
Personelles	19	Finanzen und Steuern	46 – 55
AHV-Zweigstelle	20	Finanzielles	46 – 53
Betreibungsamt Rorschach-Rorschacherberg	20	Steuern	54
Bau und Stadtentwicklung	21 – 25	Steuerplan 2022	55
Einwohneramt	26	Anhänge zur Jahresrechnung	55
Grundbuchamt Rorschacherberg-Rorschach	26	Bericht und Anträge der	56
Soziale Dienste	27 – 28	Geschäftsprüfungskommission (GPK)	
Regionales Zivilstandsamt	28		
Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg	29		
Energiestadt Rorschach	30		
Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse	30		
Vermittlungsamt Rorschach	30		
Schule	31 – 38		
Vorwort	31		
Umsetzung Behördenreorganisation mit neuer Schulordnung	32		
Zielsetzungen des Schulrates	33		
Umsetzung neue Benotung und Beurteilung	34		
Machbarkeitsstudie Pestalozzi-Turnhalle	35		
Sonderbeschulungen	36		
Schulkreis Pestalozzi: Sternstunden im Schulalltag	36		
Personalpool	37		
Pensionierungen	37		
Rechnungsabschluss, Budget und Investitionen	38		

Layout und Druck: Typotron AG, 9016 St. Gallen
Fotos: Archive Stadtverwaltung
Res Lerch
Thomas Staub
HVP Rorschach
Verein Rolland

Bildlegende Umschlag von oben links nach unten rechts

1. Ein schneereicher Winter in Rorschach
2. Osterglocken zieren die Seeuferpromenade
3. Der Supermond über Rorschach
4. Flugzeugbergung
5. 1. Etappe der Neugestaltung der Hauptstrasse
6. Akkordeonorchester Rorschach auf der Pavillon-Bühne
7. Das Gewinnerwerk «fragile link» von Maija und Karlis Ile (Lettland) am Sandskulpturen-Festival 2021
8. Figuren im Stadtwald, erstellt von Schulklassen des Pestalozzi-Schulhauses anlässlich des Lichtkunstprojektes «Lichtblicke» des Kunstvereins Rorschach
9. 400-jähriges Jubiläum der Feldschützen-Gesellschaft Rorschach

Vorwort

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Coronavirus und die damit verbundenen Einschränkungen prägten auch im Jahr 2021 unser Leben. Die erhoffte Normalität trat leider noch nicht ein. Auch der Beginn des neuen Jahres stellt uns weiterhin vor Herausforderungen und erwartet Flexibilität von jedem von uns.

So kann beispielsweise die Bürgerversammlung auch im Jahr 2022 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden, sondern muss aufgrund der anfang Jahr noch bestehenden Coronamassnahmen als Urnenabstimmung stattfinden.

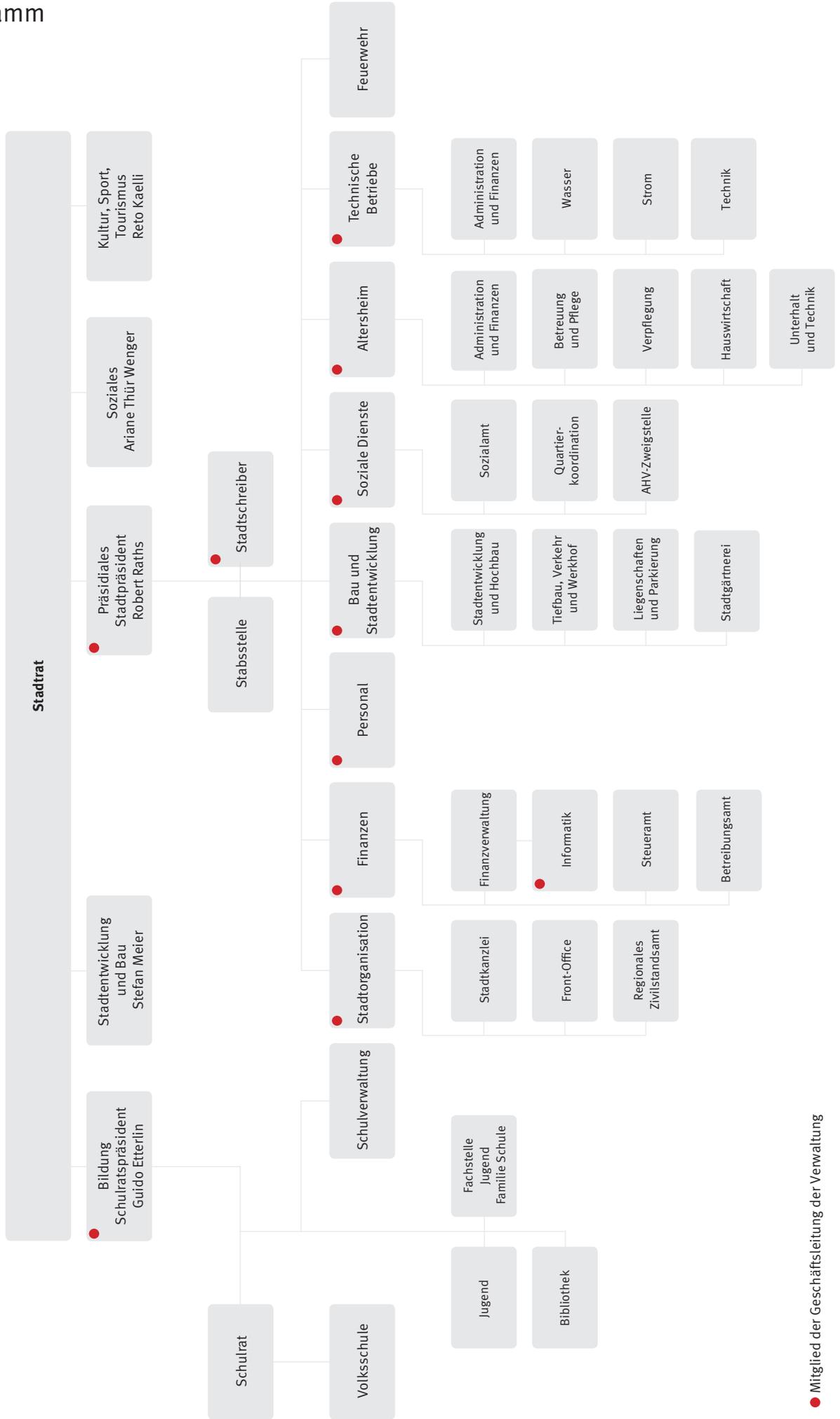
Hoffen wir, dass die positive Pandemieentwicklung anhält und wir wieder Anlässe für die ganze Bevölkerung durchführen können. Ich freue mich bereits heute darauf, die gewünschte Bürgernähe wieder zu leben, wieder ungezwungene Gespräche zu führen, Hände zu schütteln und auch gemeinsam zu lachen und zu feiern.

Ich wünsche Ihnen eine sorgenfreie Zukunft und vor allem gute Gesundheit.

Ihr Robert Raths
Stadtpräsident



2 Organigramm



Urnenabstimmung anstelle Bürgerversammlung

Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (abgekürzt GG, sGS 151.2) beschliesst die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss. Den Termin der Bürgerversammlung 2022 setzte der Stadtrat bereits im letzten Jahr auf Dienstag, 29. März 2022, an.

An den Bürgerversammlungen der Stadt Rorschach nehmen jeweils zwischen 200 bis 400 Stimmberechtigte teil. Es war aufgrund der ausserordentlichen Lage (Coronapandemie) davon auszugehen, dass insbesondere Angehörige von Risikogruppen von der Teilnahme an einer Bürgerversammlung aus gesundheitlichen Gründen absehen. Aus demokratiepolitischer Sicht ist dies nicht erwünscht. Eine Verschiebung der Bürgerversammlung auf einen geeigneten Zeitpunkt war zudem aufgrund der notwendigen Vorbereitungszeit kaum planbar.

Die Regierung des Kantons St. Gallen räumte darum den Gemeinden wiederum die Möglichkeit ein, die aktuellen Geschäfte an einer Urnenabstimmung beschliessen zu können.

Anfang Februar 2022 mussten die Weichen gestellt werden. Zu jenem Zeitpunkt waren Lockerungsschritte zwar denkbar und vom Bundesrat in Aussicht gestellt, jedoch war die Unsicherheit über den definitiven «Corona-Ausstieg» zu gross.

Aufgrund dessen hat der Stadtrat entschieden, am **Sonntag, 10. April 2022**, über folgende Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne zu beschliessen:

1. Jahresrechnung 2021;
2. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022.

Die Stimmrechtsausweise und Stimmzettel für die Abstimmung über die vorstehenden Geschäfte werden den Stimmberechtigten wie gewohnt per Post zugestellt. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht verfügen die Stimmberechtigten über die notwendigen Unterlagen bzw. Gutachten.

Um die Stimmberechtigten über die Versammlungsgeschäfte Jahresrechnung 2021, Budget und Steuerfuss 2022 ausführlich zu informieren, aber auch Anregungen entgegennehmen und auf Fragen eingehen zu können, wird vorgängig am **Dienstag, 29. März 2022, 19.30 Uhr**, ein Stadtpééro durchgeführt.

NAMENS DES STADTRATES

Robert Raths
Stadtpräsident

Eugen Loepfe
Stadtschreiber-Stv.

4 Das Jahr 2021 im Rückblick

Höhepunkte

Januar

1. Januar

Das neue Jahr ist noch keinen Tag alt, schon muss die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg das erste Mal wegen eines Brandmeldealarms ausrücken. Zum Glück nur ein leichter Backofenbrand, der ohne grossen Aufwand gelöscht werden kann.

8. Januar

Rorschach ist betreffend Einwohnerzahl in der Region Rorschach per Ende 2020 wieder an die Spitze gelangt. Mit 9'559 (Zuwachs von 198 Einwohnerinnen und Einwohnern) überholt Rorschach Goldach wieder, welches ein Minus von 45 Einwohnenden zu verzeichnen hat.

Der Bundesrat verhängt heute einen zweiten Lockdown. Ab dem 18. Januar bleiben Restaurants, Kulturbetriebe, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen bis Ende Februar geschlossen. Zudem gilt eine Home-Office-Pflicht, Läden für Güter des nicht täglichen Bedarfs werden geschlossen, private Veranstaltungen und Menschenansammlungen werden weiter eingeschränkt.

15. Januar

Was für eine weisse Pracht! Der viele Schnee ist für die einen ein herrliches Vergnügen und animiert zum Schlitteln und Schneeburgen oder Schneefiguren bauen. Für andere bedeuten diese Schneemengen harte Arbeit. So werden insbesondere die Mitarbeitenden des Werkhofes und der Stadtgärtnerei vor eine grosse Probe gestellt. Mit unermüdlichem Einsatz erledigen sie dabei einen ausgezeichneten Job, den es zu schätzen gilt.



Der Stadtrat hat die Herberge und das Restaurant des Strandbads Rorschach an Reto Lütschg, Gesellschafter und Geschäftsführer der in der Region ansässigen KONPLANUM RLG GmbH, vergeben. Zusammen mit Christian Schmuki, der bereits Ende

des letzten Jahres für den Badebetrieb gewonnen werden konnte, wird er für das Wohl der Badegäste und Touristen im Strandbad Rorschach verantwortlich sein.



28. Januar

Mit einer dringlichen Verordnung ermöglicht die Regierung des Kantons St. Gallen den Gemeinden, im ersten Halbjahr 2021 für alle Geschäfte, für die das Gesetz oder die Gemeindeordnung eine Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung vorsehen, eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Aufgrund dessen hat der Stadtrat entschieden, die im März geplante Bürgerversammlung abzusagen und dafür am Sonntag, 11. April 2021, über die Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne zu beschliessen.

Februar

1. Februar

Mitte Januar wurde auch der Notfall des Rorschacher Spitals endgültig geschlossen. Und mit der neuen Hinweis-Tafel «Ambi Rorschach» ist von aussen nun nicht mehr schwer zu erkennen, dass das Spital Rorschach ab sofort Geschichte ist.



2. Februar

Auch in diesem Jahr wird es kein Stadtfest geben. Das Organisationskomitee hat dies als Folge der immer noch unsicheren Lage betreffend Veranstaltungen rund um Corona beschlossen.

5. Februar

Zur Abwechslung an die traditionellen Schwan-Geschichten ist ausnahmsweise einmal ein Schwarzschan (auch Trauerschwan genannt) nach Rorschach gekommen. Vermutlich wurde er ausgesetzt, denn eigentlich leben diese Tiere in Australien.

8. Februar

Diese Woche beginnen die Abrissarbeiten im Bereich der Kreuzung Signal- und Bäumlistorckelstrasse. Es sollen neue Wohnungen und Geschäftsräume entstehen.

11. Februar

Da dieses Jahr die Fasnacht ins Wasser fällt, verteilen Mitglieder der Guggemusik Röräheizär anlässlich des heutigen Schmutzigen Donnerstags Berliner und Schenkeli auf dem Marktplatz und sorgen so für ein wenig «fasnächtliche» Stimmung.

Ein Brand an der Löwenstrasse hat heute Morgen ein Mehrfamilienhaus komplett zerstört und somit 9 Menschen ihre ganze Existenz geraubt. Zum Glück wird dabei niemand verletzt. Durch schnelles Reagieren können die Betroffenen bis zum Einzug in eine neue Wohnung betreut und versorgt werden. Ein riesiger Dank geht an die Angehörigen der Feuerwehr, welche auch Stunden später noch dafür sorgen, dass der Brand nicht noch mehr Schaden anrichtet.



14. Februar

Es ist bitterkalt in Rorschach. Wer sich trotzdem hinaus wagt, wird vom wunderschönen, vereisten Anblick der Natur belohnt.



18. Februar

Kurz vor Mittag sind haufenweise Sirenen zu hören. Grund dafür ist ein Kleinflugzeug, welches über dem Bodensee vom Radar verschwunden ist. Nach einer grösseren Suchaktion kann der Pilot gerettet werden. Das Flugzeug, welches auf über 80 Metern Tiefe auf dem Bodenseegrund liegt, soll zu einem späteren Zeitpunkt geborgen werden.

23. Februar

Im Rorschacher Hafen werden alte und morsche Pfähle ersetzt.



24. Februar

Der Bundesrat gibt an seiner heutigen Medienkonferenz erste Lockerungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus bekannt. So können Läden, Museen, Zoos etc. ab Montag wieder öffnen, spontane Treffen im Freien mit bis zu 15 Personen sind wieder möglich und auch der Sport im Aussenbereich ist wieder erlaubt.

Höhepunkte (Fortsetzung)

25. Februar

Der Rorschacher Stadtrat hat nach einer umfassenden Auslegung betreffend Zukunft der Technischen Betriebe Rorschach beschlossen, die Stelle für die Betriebsleitung wieder fest zu besetzen. Bis dahin werden die St. Galler Stadtwerke diese im Umfang des laufenden Dienstleistungsauftrags gewährleisten. Ihre Zusammenarbeit setzen die beiden Energieversorger auch danach fort.

Die Bergungsarbeiten des Flugzeuges, welches vergangene Woche in den See gestürzt ist, beginnen. Ein schwieriges Unterfangen, das nach mehreren Versuchen abgebrochen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss.

26. Februar

Die Kantonspolizei St. Gallen verteilt schon seit längerer Zeit ihre Ordnungsbussen mittels QR-Code. In Zukunft wendet auch die Stadt Rorschach dieses System an. Die Bussen enthalten neu keinen Einzahlungsschein mehr, sondern sind ebenfalls mit einem QR-Code ausgestattet.

28. Februar

Ruth Diethelm von der Kerngruppe «Pasta Essen stillt Hunger» und Caroline Aeschlimann vom Pastoralteam lassen sich von Corona nicht aufhalten. Zusammen mit der Katholischen Kirche Region Rorschach, der portugiesischen Mission und der Missione Cattolica wandeln sie den beliebten Anlass in einen Pasta-Lieferdienst und Take-away um.

März

2. März

Im Pavillon am See wird's in diesem Jahr amerikanisch. Das Stars and Stripes übernimmt unter dem Namen «Stars am See» ab diesem Jahr die Gastronomie.

Die beiden Gewerbevereine Rorschach und Rorschacherberg fusionieren zum gemeinsamen Verein «Gewerbe Region Rorschach».

8. März

Doch kein Wechsel bei den Buslinien 252 und 253. Wegen eingegangener Beschwerden werden bis auf Weiteres die «seebus»-Linien verkehren.

16. März

Der «Eisenwaren Thür» ist seit Ende 2019 geschlossen. Heute beginnt der Abriss des Hauses. Neu entsteht ein fünfgeschossiges Gebäude mit Wohnungen und Platz für Gewerbe.

31. März

Glöckner Jürg Keel eröffnet das diesjährige Glockenläuten beim Jakobsbrunnen. Dies geschieht nun bis Ende Oktober täglich um 11.00 Uhr und 18.00 Uhr.



April

1. April

Der neue Bushof auf der Südseite des Bahnhofs Stadt wird heute eröffnet. Die bisherigen Haltestellen auf der Nordseite des Bahnhofs werden aufgehoben.



4. April

Über das Osterwochenende verstopfen wieder unzählige Autoposer/innen die Hauptstrasse.

Am Ostersonntag verursachen sie sogar eine zwei Kilometer lange Kolonne durch die Stadt und verärgern die Bevölkerung mit viel unnötigem Verkehr und Lärm.

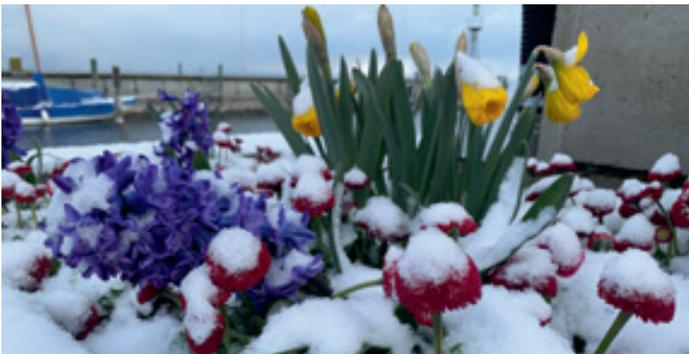
5. April

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen verfügt im Bereich des Hafens während der Zeit von April bis September ein Fischereiverbot. Betroffen davon ist der innere Hafensbereich landseitig, begrenzt von der Bootsvermietung (westlich vom Kornhaus) bis östlich zur Schiffsanlegestelle Nr. 6 (Höhe Kabisplatz). Auf der Hafenmole gilt das Fischereiverbot nur hafenseitig. Die Fischerei auf der Aussenseite der Mole bleibt erlaubt.

6. April

Wie schon im letzten Jahr muss aufgrund der Pandemie «dä schnällscht Rorschacher» auch dieses Jahr abgesagt werden.

Nach frühlingshaften Temperaturen übers Osterwochenende empfängt uns heute Morgen eine eisige Überraschung. Mit dem Wintereinbruch hat es der Schnee nochmals bis zu uns nach Rorschach geschafft.



10. bis 19. April

Das Frauenhaus St. Gallen feiert sein 40-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Ereignisses tourt es mit einer Plakatausstellung durch die Ostschweiz. Auch in Rorschach sind in dieser Woche die Schwarz-Weiss-Fotografien zu sehen.



11. April

Mit der grossen Hoffnung, nächstes Jahr wieder an einer Bürgerversammlung abstimmen zu können, wird heute die Rechnung 2020, das Budget 2021 sowie die Steuerfuss-Senkung für das Jahr 2021 von der Bürgerschaft an der Urne genehmigt.

14. April

Die heutige Pressekonferenz des Bundesrates wird mit grosser Spannung erwartet. Er informiert über diverse Coronalockerungen. So sollen unter anderem die Restaurant-Terrassen ab dem 19. April wieder öffnen dürfen. Ein kleiner Lichtblick auch für die vielen Gastrobetriebe in Rorschach.

21. April

Auch in diesem Jahr muss die Bundesfeier der Gemeinden Rorschach, Rorschacherberg und Goldach aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Zu gross ist die Unsicherheit, die Vorbereitungen, welche jetzt zu tätigen sind, wieder über den Haufen werfen zu müssen.

22. April

Die Triopan AG zügelt ihren Sitz von Rorschach nach Steinach. Über 32 Jahre war die Firma in Rorschach niedergelassen.

26. April

Heute beginnen die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Hauptstrasse. Bis im Dezember wird der Teil Kirchstrasse bis Signalstrasse erneuert. Im Frühjahr 2022 soll es dann mit der zweiten Etappe weitergehen. Auch der Rad- und Gehweg an der Churerstrasse wird ab heute erneuert.

30. April

Der Jugendtreff im Galluskeller, der mit einem Angebot für alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe bis zum Alter von 17 Jahren gedacht ist, wird heute eröffnet.

Mai

1. Mai

Das Strandbad Rorschach startet in die neue Saison. Im Restaurant wurde die Einrichtung erneuert. Zudem kann man erstmalig Stand Up Paddles mieten und auf dem See seine Balance testen.

Die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg unterstützt die evangelische Kirchgemeinde beim Projekt «mit Suppe helfen». Der Erlös kommt der «Kinderspitex Ostschweiz» zugute.

Rorschach hat für die Saison 2021 wieder eine Tourist Information. Sie ist bis Ende Oktober im Hafenspavillon zu finden. Die Mitarbeiterinnen erteilen Gästen und Touristen diverse Informationen, verkaufen Tickets für die Schweizerische Bodenseeschiffahrt sowie Geschenk- und Wertgutscheine.

Höhepunkte (Fortsetzung)

8. Mai

Auch ohne grosse Feier, und coronabedingt nur im Aussenbereich, eröffnet heute das Restaurant Löwengarten in der ehemaligen Brauerei.

9. und 10. Mai

Ein Föhnsturm fegt über Rorschach und beschert uns warme, ja schon fast sommerliche Temperaturen. Glücklicherweise bleiben wir dieses Mal von grösseren Schäden verschont.

11. Mai

Mit Hilfe von drei Polizeitauchern und zwei auf einer Fähre stehenden Kranen hat es diesmal geklappt. Das im Februar vor der Staader Bucht abgestürzte Flugzeug kann heute geborgen werden. Die Fähre bringt das Wrack zum Rorschacher Hafen, wo es von der Feuerwehr zerlegt und danach mit einem Lastwagen abtransportiert wird.

12. bis 24. Mai

Die Chilbi am See und der Jahrmarkt in der Innenstadt bringen einen Hauch Normalität in die Stadt. Das April-Wetter mit dem vielen Regen und den kalten Temperaturen ist zwar alles andere als wir es uns an Auffahrt und Pfingsten gewohnt sind.

22. Mai

Ein weiterer Brand in einem Mehrfamilienhaus an der Kreuzung Geren- und Löwenstrasse hält unsere Feuerwehr und viele weitere Rettungskräfte auf Trab. Die Stadt Rorschach ist sehr bemüht, die Familien und Personen, welche aktuell nicht zurück in ihre Wohnungen können, unterzubringen und mit ihnen nach einer dauerhaften Lösung zu suchen.

25. Mai

Ein neuer privater Verein mit Regionalpatrioten hat zusammen mit dem Rorschacherecho.ch und der Plattform South-Beach.ch die neue regionale Online-Infoplattform unter dem Namen «Gwüsst?» zum Leben erweckt (www.gwuesst.ch). Es wird ausschliesslich Wissenswertes aus und für die Region publiziert.

27. Mai

Der Rorschacher Marktplatz soll seinen Wochenmarkt zurückerhalten. Vorerst vom 7. August 2021 bis zum 30. Oktober 2021 wird der Probetrieb aufgenommen. Mit dem Samstagsmarkt soll ein weiterer Mosaikstein zur Belebung der Innenstadt gesetzt werden.

28. Mai

Auch in diesem Jahr wird der Kabisplatz über die Sommermonate belebt. Das Zelt vom Zeltwerk steht und wird uns mit Kulinarischem und Kulturellem den Sommer verschönern.

Unter dem Motto «Gemeinsam für saubere Parkanlagen» und um den riesigen Abfallbergen nach einem schönen Sommerwochenende entgegenzuwirken, steht neu eine Rorschacher Abfallbox am See.



29. Mai

Der starke Wellengang auf dem See wurde dem Schwanennest bei der Badhütte zum Verhängnis. Nicht das erste Mal, doch lassen sich die Schwäne nicht davon abbringen, immer wieder an diesem Ort ihr Nest zu bauen.

31. Mai

Endlich ein Lichtblick für die Gastronomie: Die Tische im Innern der Restaurants dürfen unter Einhaltung verschiedener Kriterien öffnen. Auf der Terrasse sind neu Sechsertische möglich. Ausserdem erfolgen weitere Öffnungsschritte für Veranstaltungen und private Treffen.

Juni

6. Juni

Die Kinderbaustelle Rorschach geht in die zweite Runde. Auch dieses Jahr können unsere Kleinsten fleissig hämmern und bohren.



13. Juni

Beim ersten Wahlgang für den Ersatz eines Mitgliedes des Stadtrates für die Amtsdauer 2021 bis 2024 hat keiner der drei Kandidierenden, Giuseppa Guerreri (Die Mitte), Reto Kaelli (FDP) und Andreas Kern (parteilos), das absolute Mehr erreicht. Somit kommt es am 26. September zu einem zweiten Wahlgang.

14. Juni

Seit langer Zeit findet heute wieder ein Stadtapéro statt. Es wird über die Finanzen und die Stadtentwicklung berichtet und viele Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung beantwortet und entgegengenommen.

18. Juni

Andreas Kern tritt im 2. Wahlgang nicht mehr als Stadtratskandidat an. Das, obwohl er im ersten Wahlgang als Aussen-seiter sehr gute 450 Stimmen holte.

21. Juni

Die Doppelspur von Rorschach nach Goldach sowie die erweiterte Haltestelle Bahnhof Rorschach Stadt wird heute, coronabedingt ohne externes Publikum aber unter Beisein von Regierungsrat Beat Tinner, feierlich eröffnet.



25. Juni

Bereits zum zweiten Mal startet das «Sommercaffè Mare Mio» beim Würth Haus. Auch in diesem Jahr können wir bei italienischem Flair Kunst und Kultur geniessen.

26. Juni

Home-Office wird zur Empfehlung, Discos und Tanzlokale dürfen öffnen, Veranstaltungen erhalten weitere Freiheiten und das Covid-Zertifikat bekommt immer grössere Bedeutung. Dies sind einige der Änderungen, welche ab heute gelten.

Letztes Jahr wegen Corona ins Wasser gefallen, dieses Jahr dafür unter den Töffli-Fans umso sehnlischer erwartet: der Töfflibuebä-Treff. Dieser findet heute beim Zeltwerk mit rekordverdächtigen 150 «Töffli» statt.



Auch für die Fans von Nostalgie gibt's heute am Hafen einiges zu sehen. Einerseits legt der Raddampfer «Hohentwil» am Rorschacher Ufer an, andererseits fährt die Schnellzugdampflokomotive «Mikado» von Romanshorn her in Richtung Rorschacher Hauptbahnhof.



Auch die Kornhausbar startet in die Saison 2021.

28. Juni

Wer noch nicht im EM-Fieber ist, ist es spätestens nach dem Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Frankreich. Sie besiegen «les bleus» im Penaltyschiessen und ermöglichen sich so den Einzug in die Viertelfinals. In Rorschach wird ausgiebig gefeiert.

Höhepunkte (Fortsetzung)

29. Juni

Röbi Koller und sein Team überraschen Leo Burgmaier bei seiner Arbeit im Lettershop des HPV Rorschach und schenken ihm seinen persönlichen «Happy Day». Für Leo Burgmaier ein besonderer Tag und für den HPV Rorschach eine Riesenüberraschung mit Einblick in die Produktion von Happy Day.



Juli

1. Juli

Leider wird nichts aus der Absicht, auf dem Marktplatz wieder einen Wochenmarkt zu lancieren. Zu gering ist das Interesse und die Idee wird bis auf weiteres nicht mehr verfolgt.

5. Juli

Der FC Rorschach-Goldach 17 steigt in die Interregionale 2. Liga auf. Ausserdem werden sie Regionalmeister des Ostschweizer Fussballverbands und qualifizieren sich so für die Hauptrunde des Schweizer Cups. Herzlichen Glückwunsch an das Team von Olaf Sager.



Die Baustelle beim Pestalozzi-Fussballplatz ist beendet. Die Kinderarztpraxis darf bald in das neue Gebäude einziehen und die Garderoben im unteren Stock werden nach den Sommerferien

vor allem von den Fussball-Junioren rege genutzt werden. Die Übergabe findet heute mit den Verantwortlichen der Kinderarztpraxis, des Fussballclubs Rorschach-Goldach 17 sowie im Beisein des Stadtpräsidenten Robert Raths statt.

9. Juli

Die drei hölzernen Lagerschuppen auf dem Grundstück der Stadt Rorschach entlang des Sees, von der Gemeindegrenze bis zum Schlachthof, werden abgebrochen. Die SBB AG teilte der Stadt Rorschach im März dieses Jahres mit, dass sie beabsichtigt, ihre sieben hölzernen Lagerschuppen auf dem ehemaligen Umschlag- und Lagerplatz der SBB AG im Neuseeland ersatzlos abzubauen. Es bot sich daher an, «unsere» zusammen mit den Abbruch- und Instandstellungsarbeiten der SBB AG ebenfalls abbauen zu lassen.

11. Juli

Die Stadt und die Schule Rorschach machen sich schon seit jeher stark für die Frühförderung. Alle Eltern von 3-jährigen Kindern erhalten neu zwei Bildungsgutscheine für den Besuch der Spielgruppe. Das heisst, dass die Kinder nun 2 Halbtage pro Woche die Spielgruppe kostenlos besuchen können, statt wie bis anhin einen Halbtage. Den Kredit dafür hat die Bürgerschaft an der Urnenabstimmung genehmigt.

13. Juli

Der Sommerferienstart fällt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Nebst dem dauernden Regen sind die Temperaturen für die Jahreszeit sehr frisch. Auch der hohe Wasserpegel des Bodensees gibt immer wieder zu reden. Ob wir wieder mit einem Hochwasser wie im Jahre 1999 rechnen müssen?

16. Juli

Beim Yachthafen gastiert diesen Sommer das «Roll Rorschach». Ein Rollcorner für alle Jungen und Junggebliebenen.



19. Juli

Die Wetterlage scheint sich zu entspannen. Das nun vorausgesagte warme und schöne Sommerwetter kommt dem Bodenseepegel zugute. Im Vergleich zu anderen Städten in der Schweiz sind wir diesmal mit einem blauen Auge davongekommen. Nur zwischen Idyll und Arion schwappt der See bei Wellengang noch über die Ufer.



28. Juli

Die Strandfestwochen starten in die nächste Saison.

August

14. August

Der Flohmarkt am See kann dieses Jahr stattfinden. 150 Stände bieten allerhand Waren an.



21. August

Letztes Jahr feierte der Handballclub Goldach-Rorschach sein 10-jähriges Jubiläum. Das Jubiläumsfest fiel, wie so vieles andere auch, Corona zum Opfer. Heute wird aber ausgiebig nachgefeiert.

Fredi Alder, alt Nationalrat, tritt als Präsident der Genossenschaft Alterssiedlung Rorschach zurück. Nach 21 Jahren übergibt er das Amt an René Nater und wird als Dank für seine Tätigkeit zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Auch der Stadtrat bedankt sich bei Fredi Alder für seine langjährige und umsichtige Tätigkeit für die Genossenschaft.

Der Kindercircus Ro(h)rspatz feiert auf dem Kurplatz in Rorschach Premiere. Das schöne Wetter zieht viele Zuschauende an und die Spatzen freuen sich, dass es endlich wieder heisst: Manege frei!

Trotz anfänglicher Bedenken wegen Sandknappheit kann die 22. Ausführung des Sandskulpturen-Festivals wie geplant stattfinden. Das diesjährige Motto lautet «Kleine Welt, winzige Träume». Die Skulptur «fragile link» von Maija und Karlis Ile aus Lettland überzeugt die Jury am meisten und wird zur Siegerin gekürt.

25. August

Nach zwei Jahren kann Rorschach wieder eine Neuzuzügerbegrüssung durchführen. Auf dem Areal der Feldmühle treffen sich rund 140 neue Stadtbewohnende. Bei schönem Spätsommerwetter, feinen Bratwürsten und guter musikalischer Unterhaltung kann man interessante Bekanntschaften machen. Auch die Führungen von Richard Lehner durch die alte Feldmühle sind äusserst interessant und lassen die Geschichte des Areals wieder zum Leben erwecken.



12 Das Jahr 2021 im Rückblick

Höhepunkte (Fortsetzung)

26. bis 28. August

Die Coop Beachtour gastiert übers Wochenende in Rorschach. Nach einem Jahr Pause können Beach-Volleyball-Begeisterte den Profis, aber auch den Amateuren wieder zuschauen und zujubeln. Das Wetter meint es weniger gut. Am Sonntag finden die letzten Spiele bei strömendem Regen statt.

27. August

Die Seerettung Rorschach bekommt Zuwachs. Das neue Rettungsboot wird im Beisein von Regierungsrat Fredy Fässler, Stadtpräsident Robert Raths und weiteren Vertretern der Behörden auf den Namen «Christopherus II» getauft. Die Seerettung Rorschach verfügt nun über zwei Rettungsboote.



Um auf einen Ernstfall gut vorbereitet zu sein, lanciert der Kanton St. Gallen zusammen mit anderen Kantonen den Notfalltreffpunkt. Eine Broschüre gibt Aufschluss über die Vorgehensweise bei einem Notfall und soll Aufklärung im Falle einer Evakuierung oder eines längeren Stromausfalles bieten. Die Notfallpunkte in Rorschach befinden sich bei den Schulhäusern Pestalozzi, Marienberg und Mühletobel.

September

3. bis 18. September

Beim Trafo gegenüber dem Stadtwald 3 begegnet man den Lichtkunstprojekten «Lichtblicke», die vom Kunstverein initiiert wurden – Lasershows, Figuren im Stadtwald von Schulklassen des Pestalozzi-Schulhauses und die Lichtbar als Treffpunkt im Freien.

10. September

Der claro Weltladen ist an die Marienbergstrasse gezügelt und feiert die Einweihung des neuen Standortes sowie das 40-jährige Jubiläum.

Die Seepromenade wird von einer Fotoausstellung der St. Galler Denkmalpflege geziert.



11. und 12. September

Viel Rummel beim diesjährigen Vespa-Treffen: Das schöne Wetter lockt viele Fans und Schaulustige auf den «Chabisplatz».



13. September

Ab heute gilt im Innern von Restaurants, von Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie an Veranstaltungen in Innenräumen eine Zertifikatspflicht. In Kooperation mit dem SportTreff Rorschach ist auf dem allgemein zugänglichen Bäumlistorkelplatz darum ein öffentliches Test-Center errichtet worden. Dies ermöglicht es den Einwohnerinnen und Einwohnern, sich dort testen zu lassen, um anschliessend bspw. in Gastrobetriebe gehen zu können. Im Sinne einer Dienstleistung zugunsten der Öffentlichkeit und der Gastrobetriebe hat die Stadt den öffentlichen Platz dafür zur Verfügung gestellt.

16. September

Anna Stern, mit bürgerlichem Namen Anna Bischofberger, hat im Jahr 2020 den Schweizer Buchpreis gewonnen. Nun wird sie in ihrer Heimatstadt Rorschach für ihre Auszeichnung geehrt. Nach der Lesung in der Kleberei würdigt Stadträtin Ariane Thür Wenger im Namen der Stadt Rorschach die Preisträgerin.

17. September

Die Bauarbeiten beim ehemaligen Haushaltswarenladen Thür AG sind schon einige Zeit im Gange. Für den traditionellen Spatenstich kommen die Verantwortlichen zusammen.



18. September

Bei herrlichstem Frühherbstwetter findet die feierliche Eröffnung des Neubaus „GleisK“ der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rorschach statt. Kirchenpräsident Heinz Schiess freut sich im Beisein von Vertretern der Katholischen Kirchgemeinde, Stadtpräsident Robert Raths und vielen interessierten Besuchenden über das Ereignis.



19. September

Losglück für den Fussballclub Rorschach-Goldach 17: Im Sechzehntelfinal des Schweizer Cups treffen die Jungs aus der ersten Mannschaft auf den grossen FC Basel. Bei miesem Wetter verlieren die einheimischen Fussballer zwar 0:3, doch das Spiel wird für die meisten Spieler einmalig bleiben.

Der Bildstöckliweg wird durch die Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach eingeweiht. Drei Wanderrouten führen Interessierte vorbei an den 24 Bildstöckli und Wegkreuzungen durch die Region.

Im ehemaligen «Club» an der Industriestrasse wird das «Industrie 36» als Klub- und Konzertlokal wieder zum Leben erweckt. Das 5-köpfige Team, bestehend aus Gottlieb Kündig, Andreas B. Müller, Marco Longenrich, Ina Loregger und Ruth Stossfellner, hätte sich ohne Corona nie gefunden und die Halle wäre weiterhin nur für industrielle Zwecke genutzt worden.

24. und 25. September

Bei der zweiten Austragung des Events «vom See zum Berg» laufen 500 Teilnehmende bei schönstem Wanderrwetter von Rorschach auf den Hohen Kasten. Gleich viele Personen absolvieren die Strecke als Nachtwanderung.

26. September

Reto Kaelli wird im zweiten Wahlgang der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Stadtrates mit 753 Stimmen für den Rest der Amtsdauer 2021 bis 2024 gewählt. Giuseppa Guerrieri erzielt bei einer Stimmbeteiligung von 38 % 726 Stimmen.



Die Ortsbürgergemeinde Rorschach hat ein neues Logo. Es ist eine Kombination von Bild und Text: die Schrift, die Silhouette und das «lächelnde Ü».



29. September

Beim heutigen Stadtapéro werden unter anderem Fragen zum geplanten Gesundheitszentrum und zum allgemeinen Gesundheitswesen im Kanton St. Gallen direkt durch Regierungsrat Bruno Damann, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes, beantwortet.

Höhepunkte (Fortsetzung)

Oktober

2. Oktober

Coronabedingt konnte die Feldschützen-Gesellschaft Rorschach letztes Jahr ihr 400-jähriges Jubiläum nicht gebührend feiern. Das kann nun aber endlich nachgeholt werden.

6. Oktober

Astrid Eisenring sammelt seit 10 Jahren Hilfsgüter für die Bevölkerung in Rumänien. Im Herbst verpackt sie Weihnachtsgeschenke für die Kinder vor Ort. Spenden aus der ganzen Schweiz werden entgegengenommen und sortiert. Sie und ihre rund 40 Helfenden leisten Grossartiges.

November

3. November

Seit kurzem kann man an der Hauptstrasse traditionell syrisches Süssgebäck kaufen. Zwei aus dem Krieg geflüchtete Syrier-Cousins eröffnen eine Konditorei.

8. November

Die vier Kunstradfahrerinnen des VC Rheineck haben an der Weltmeisterschaft in Stuttgart die Bronzemedaille geholt. Mit dabei ist auch eine Rorschacherin – herzlichen Glückwunsch an Ronja Zünd und ihr ganzes Team!



11. November

Auch in diesem Jahr lanciert die Buchhandlung «Wörterspiel» den Wunschbaum, an dem Kinder ihre Wünsche platzieren können. Diese sollen von Menschen mit «grossem Herz», wie es auf dem Flyer der Buchhandlung heisst, erfüllt werden.

15. November

An der Delegiertenversammlung des St. Galler Blasmusikverbandes wurden drei Mitglieder der Stadtmusik Rorschach für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Herzlichen Glückwunsch an Karl Naeff, Guido Schwalt und Urs Thür.

16. November

Am ersten Tag des Walk-in-Impfung-Anlasses des Kantons St. Gallen im Rahmen der nationalen Impfwoche herrscht rege Teilnahme. Nebst vielen Erstimpfungen wird im Stadthof auch «geboostert».

Rorschach bekommt an der St. Gallerstrasse vorübergehend eine Pop-up-Impfstelle. Für alle zugänglich kann unkompliziert die 1. und 2. Impfung ohne Voranmeldung gemacht werden. Mit Anmeldung ist auch das «Boostern» möglich.

18. November

Die neu gegründete VSC-Regionalgruppe Rorschach macht sich für den Veloverkehr stark. Mit Vorarlberg als Vorbild will auch sie erreichen, dass das Auto in der Stadt Rorschach nicht mehr einen so hohen Stellenwert hat.

22. November

Auf Wunsch der umliegenden Bewohnenden der Kolumbanskirche hat der Kirchenverwaltungsrat beschlossen, für die nächsten 6 Monate probeweise auf den nächtlichen Stundenschlag (zwischen 22.00 und 7.00 Uhr) aller Kirchen auf dem Stadtgebiet zu verzichten.

23. November

In Rorschach wird's «weihnächtelig». Der grosse Weihnachtsbaum wird heute gestellt und schmückt den Marktplatz über die Adventszeit. Der gestricke Tannenbaum, welcher letztes Jahr ebenfalls seinen Platz auf dem Marktplatz gefunden hat, wird in diesem Jahr vor der Migros, oberhalb vom Zubi Spielwarengeschäft, platziert.



25. November

Die Hauptstrasse zwischen Bellevue und Hauptbahnhof ist wieder beidseitig befahrbar. Der kombinierte Geh- und Veloweg ist bereits ersichtlich, sodass der alte Radweg entlang der Wiese auf dem Kurplatz wie geplant aufgehoben werden kann.

28. November

Der Abstimmungssonntag geht mit einer Rorschacher Rekordstimmeteiligung von 57,78 % in die Bücher ein. Es scheint, als hätten die drei eidgenössischen Vorlagen (Pflegeinitiative, Justizinitiative und Abstimmung über das Covid-19-Gesetz) den Nerv der Bürgerinnen und Bürger getroffen und die Leute bewegt, reger an der Urnenabstimmung teilzunehmen.

29. November

Das Füllemann-Areal an der Feuerwehr-/Kronenstrasse ist Geschichte. Die Abbrucharbeiten sind vollendet und dem Bau der geplanten neuen Wohneinheiten steht nichts mehr im Wege.

Dezember

4. Dezember

Die Wiedereinführung strengerer Coronamassnahmen zwingt die Zunft St. Nikolaus, den diesjährigen geplanten «Chlauseinzug» erneut abzusagen. Stattdessen findet für die Kinder eine Chlauseierfeier auf dem Lindenplatz statt.

5. Dezember

Der Bummelssonntag muss Corona zum Glück nicht weichen. Unter situationsbedingt spezielleren Voraussetzungen kann der traditionelle Anlass durchgeführt werden.

7. Dezember

Otmar Elsener, Lokalhistoriker aus Rorschach, erhält von der St. Gallischen Kulturstiftung einen Anerkennungspreis. In seinen Geschichten aus dem 20. Jahrhundert um und über Rorschach berichtet er immer wieder mit viel Liebe zum Detail.

8. Dezember

Mit der Wahl von Reto Kaelli in den Stadtrat ist ein neues Schulratsmitglied für den Rest der Amtsdauer 2021 bis 2024 zu wählen. Frist- und formgerecht sind für den ersten Wahlgang im Februar 2022 die Wahlvorschläge von Daniel Gradl (Die Mitte) und Ajete Maliqi (SP) bei der Stadtkanzlei eingegangen.

12. Dezember

Der Fahrplanwechsel bringt eine tolle Veränderung mit sich. Seit heute kann man beim Rorschacher Hauptbahnhof in den Zug einsteigen und fährt nach einiger Zeit, ohne einmal umzusteigen, in Genf ein (sofern man dann auch den Zug Richtung Westschweiz nimmt).

15. Dezember

Die Petition gegen das nächtliche Glockengeläut der Kirchen in Rorschach bekommt Gegenwind. Für den Erhalt des Glockengeläutes werden von den Glockenbefürwortern fleissig Unterschriften gesammelt.

17. Dezember

Trauriges Déjà-vu aus dem vergangenen Jahr: Das Coronavirus gibt immer noch den Takt an, was den Bundesrat zwingt, die Massnahmen kurz vor Weihnachten weiter zu verschärfen. Auch in diesem Jahr kann das Weihnachtsfest nur unter bestimmten Voraussetzungen unbeschwert genossen und gefeiert werden, es gilt wieder Home-Office-Pflicht und 2G+ wird zum ersten Mal in gewissen Bereichen behördlich angeordnet.

23. Dezember

Der traditionelle Adventskalender auf dem Lindenplatz bringt jeden Abend im Dezember Menschen für einen Moment zusammen, um sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Schöne und kreative Fenster sind entstanden und mit dem Verteilen des Friedenslichts aus Bethlehem geht auch diese Tradition für das Jahr 2021 zu Ende.

31. Dezember

Nach 49 Dienstjahren ist Schluss. Hansueli Aeschlimann tritt in den Feuerwehr-Ruhestand. Bereits mit 16 Jahren wurde er in die Feuerwehr eingezogen und leistete seit 1991 parallel zum Lösch- und Rettungszug der Bundesbahn bei der ehemaligen Feuerwehr Rorschach Dienst. Ein grosses Dankeschön für die geleisteten Dienste zugunsten der Bevölkerung.



Stadtrat

Mit der im November 2020 erfolgten Wahl zum Bereichsleiter Bau und Stadtentwicklung hatte Ronnie Ambauen seine Behördentätigkeit im Stadtrat per Ende der Legislatur am 31. Dezember 2020 ordentlich beendet. Der Stadtrat setzte unter Rücksichtnahme auf die bereits bestehenden Abstimmungstermine den ersten Wahlgang für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Stadtrates auf den 13. Juni 2021 an. Keiner der drei Kandidierenden (Giuseppa Guerreri, Reto Kaelli, Andreas Kern) erreichte das absolute Mehr und es kam am 26. September 2021 zu einem zweiten Wahlgang. Gewählt wurde mit 753 Stimmen Reto Kaelli. Auf Giuseppa Guerreri entfielen 726 Stimmen.

Nach der Ersatzwahl wurde auch die Aufgabenverteilung des Stadtrates neu festgelegt. Es schien angebracht, während der laufenden Amtsperiode keine grossen Rochaden zu vollziehen, und so übernahm Reto Kaelli die Aufgaben und Funktionen von Ronnie Ambauen. Der Stadtrat konstituiert sich somit für den Rest der Amtsdauer 2021 – 2024 wie folgt:

Präsidiales:	Robert Raths, Stadtpräsident
Bildung:	Guido Etterlin, Schulratspräsident
Stadtentwicklung und Bau:	Stefan Meier, Stadtrat
Soziales:	Ariane Thür Wenger, Stadträtin
Kultur, Sport und Tourismus:	Reto Kaelli, Stadtrat



Von links nach rechts:
Robert Raths, Stadtpräsident, Stefan Meier, Stadtrat, Guido Etterlin, Schulratspräsident, Ariane Thür Wenger, Stadträtin, Reto Kaelli, Stadtrat.

Schwerpunktplanung und strategische Zielsetzung

Im Rahmen der Legislaturklausur 2021 hat sich der Stadtrat die nachfolgenden strategischen Schwerpunkte für die Periode 2022 – 2027 gesetzt. Auf dieser Grundlage leitet der Stadtrat konkrete Projekte ab und bildet sie in der Investitionsplanung ab.

Schwerpunktthema	
Wohnen und Arbeiten	<p>Wir fördern attraktiven Wohnraum für die wachsende Bevölkerung in der Stadt und tragen den Bedürfnissen verschiedener Lebensformen Rechnung.</p> <p>Bei der Überarbeitung der Zonenplanung verfolgen wir den Ansatz der sorgfältigen Innenentwicklung mit Blick auf die regionale Entwicklung.</p> <p>Wir unterstützen Projekte für die Erneuerung der veralteten Bausubstanz.</p> <p>Wir fördern den Verbleib und die Neuansiedlung von Arbeitsplätzen.</p>
Dialog und Teilhabe	<p>Wir kommunizieren aktiv nach aussen und innen und unterstützen die Partizipation der Bevölkerung und weiterer Anspruchsgruppen.</p>
Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus	<p>Der Hafensplatz ist unsere Visitenkarte und das Kornhaus ist unser Wahrzeichen.</p> <p>Wir bieten im Bereich Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus attraktive Angebote und fördern die Begegnung von Menschen.</p>
Umwelt und Energie	<p>Wir gestalten den öffentlichen Lebensraum nachhaltig und fördern die Biodiversität.</p> <p>Wir fördern die nachhaltige Energieversorgung und bekennen uns zur Energiestrategie 2050 des Bundes.</p>
Bildung	<p>Wir führen eine starke Volksschule, die den unterschiedlichen Bedürfnissen aller hier lebenden Kinder gerecht wird.</p> <p>Wir stellen eine optimale Infrastruktur zur Verfügung.</p> <p>Rorschach ist Standort für attraktive Bildungsmöglichkeiten auf allen Ausbildungsstufen.</p>
Gesellschaft	<p>Wir fördern das respektvolle Zusammenleben aller Menschen und schaffen Begegnungsräume und Vernetzungsangebote.</p> <p>Wir stellen uns den demografischen Herausforderungen.</p>
Gesundheit	<p>Wir unterstützen eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in der Region.</p>
Lebens- und Arbeitsraum Region	<p>Wir sind verlässlicher Partner in unserer attraktiven Region und stellen uns der Herausforderung als Zentrum.</p>
Mobilität	<p>Wir fördern eine nachhaltige Mobilität mit einem höheren Anteil an Fuss- und Veloverkehr und reduzierten Geschwindigkeiten für den motorisierten Individualverkehr.</p>
Finanzen	<p>Wir achten auf den sorgfältigen Einsatz der vorhandenen finanziellen Mittel und fördern die Steuerattraktivität.</p> <p>Wir engagieren uns für eine faire Finanzierung der Zentrumsleistungen.</p>
Verwaltung	<p>Die Verwaltung bietet optimale persönliche und digitale Dienstleistungen an.</p> <p>Die Stadtverwaltung ist eine innovative und attraktive Arbeitgeberin.</p>

Schwerpunktt Themen 2022 – 2027

Die nachfolgend aufgeführten Themen geben einen ersten Einblick in die strategischen und operativen Ziele des Stadtrats. Sie werden nach den Kriterien strategische Bedeutung, Dringlichkeit und Realisierbarkeit geplant und umgesetzt. Besonderes Nachholpotenzial hat der Stadtkern, insbesondere die öffentlichen Bauten.

Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus

Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus sind bedeutende Elemente der Stadtentwicklung, denn sie sichern und steigern die Lebensqualität. Sowohl für Einheimische als auch für Gäste braucht es attraktive Möglichkeiten zum Begegnen und Verweilen. Dringend notwendig sind also umfassende Investitionen in die Infrastruktur, die wir in den kommenden Jahren etappenweise erneuern wollen. Zu den bedeutenden Projekten zählen der Hafenplatz, das Kornhaus, die Doppelturnhalle Pestalozzi und das Strandbad.

Umwelt und Energie

Wir fördern eine nachhaltige Energieversorgung und bekennen uns zur Energiestrategie 2050 des Bundes. In diesem Bereich stehen wir noch ganz am Anfang. Zunächst gilt es, die städtischen Liegenschaften nach und nach auf den aktuellen Stand umweltfreundlicher, fossilfreier Energieversorgung zu bringen. Dass dieser Prozess – vor allem auch im Hinblick auf unsere finanziellen Ressourcen – nicht von heute auf morgen erfolgen kann, soll uns nicht entmutigen. Im Gegenteil: gerade darum ist ein konsequentes Vorgehen in sorgfältig geplanten Etappen sinnvoll. Gleichzeitig unterstützen und begleiten wir jede private Initiative, die auf mehr Nachhaltigkeit in der Energieversorgung abzielt.

Bildung

Mit seinem breiten Schulangebot ist Rorschach ein Standort mit attraktiven Bildungsmöglichkeiten auf allen Ausbildungsstufen. Wir führen eine starke Volksschule, die den unterschiedlichen Bedürfnissen aller hier lebenden Kinder gerecht wird. Gute Bildung ist jedoch nur mit einer entsprechenden leistungsfähigen Infrastruktur möglich, das heisst: ein differenziertes Raumangebot, das den unterschiedlichen Unterrichtsformen und einer umfassenden Tagesbetreuung gerecht wird. Aktuell im Fokus stehen der Neubau der Doppelturnhalle Pestalozzi, das Projekt Tagesbetreuung und das Schulraumentwicklungsprojekt 2030.

Gesellschaft

Wir fördern das respektvolle Zusammenleben aller Menschen und schaffen Begegnungsräume und Vernetzungsangebote. Mit dem Familienzentrum an der Feldmühlestrasse schaffen wir einen wichtigen Ort der Begegnung und des Austausches. Für die wachsende Bevölkerung, insbesondere Familien, fördern wir attraktiven Wohnraum und unterstützen Projekte für die Erneuerung der teilweise veralteten Bausubstanz. Dabei stellen wir uns auch den demografischen Herausforderungen, insbesondere den unterschiedlichen Lebensentwürfen. In diesem Zusammenhang klären wir auch die Bedürfnisse für das Wohnen im Alter ab.

Gesundheit

Mit der Schliessung des Spitals Rorschach kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Es gilt, mit vertretbarem Mitteleinsatz bestehende und neue Infrastruktur für ein breites medizinisches Angebot zu nutzen, welches auch für Akutfälle geeignet ist. Vorgesehen ist ein Ambulantes Gesundheitszentrum (AGZ). Zurzeit sind wir im Gespräch mit verschiedenen Anbietern und Interessengruppen. Ebenso evaluieren wir einen geeigneten Standort. Dieser soll zentral gelegen und einwandfrei erschlossen sein.

Lebens- und Arbeitsraum Region

Wir sind ein verlässlicher Partner in unserer lebenswerten Region am See und stellen uns der Herausforderung als Zentrum. Dabei setzen wir auf eine faire Partnerschaft mit unseren Nachbargemeinden. Denn wir sind gegenseitig aufeinander angewiesen. Als Zentrumsstadt bieten wir vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Erholung am See und attraktive Verkehrsanbindungen für Zug, Bus und Schiff. Rorschach ist ein einladendes «Einfallstor» für Touristen aus dem Dreiländereck. Davon profitieren auch unsere Nachbarn.

Mobilität

Die besondere Lage und die Kompaktheit unserer Stadt, zusätzlich noch durch das Seeufer begrenzt, erfordert eine starke Akzentuierung auf den Fussgänger- und Veloverkehr, bei gleichzeitiger Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs. Auch mit Langsamverkehr ist in Rorschach jeder Zielort schnell und gut erreichbar. Mit Tempo-30-Zonen, der Velostation Bahnhof Stadt, den Radnetzerweiterungen und dem Einsatz für optimal abgestimmte Fahrpläne wollen wir die Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und verbessern. Eine grosse Herausforderung ist der Durchgangsverkehr. Dieser frustriert sowohl Durchfahrende als auch Anwohnerinnen und Anwohner. Darum wollen wir in den kommenden Jahren die Verkehrsberuhigung auf der Hauptstrasse angehen.

Finanzen

Gerade weil unsere finanziellen Mittel beschränkt sind, achten wir auf deren sorgfältigen Einsatz. Gleichzeitig fördern wir mittel- bis langfristig die Standortattraktivität auf verschiedenen Ebenen: durch die Erneuerung von Wohnraum, mit einem vielfältigen Freizeit- und Ausbildungsangebot und einer aktiven Ansiedlungspolitik. Mit dem Aufbau einer mittelfristigen Finanzplanung setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem attraktiveren Steuerfuss, der neben der Wohnqualität ein unbestrittenes Kriterium für Zuzügerinnen und Zuzüger darstellt.

Personelles

	31.12.2020	31.12.2021
Mutationen (ohne Pflegepersonal Altersheim und Lehrpersonen)		
Eintritte	17	15
Austritte	9	8
Pensionierungen	3	2

Beschäftigte (Voll- und Teilzeitpensen, ohne Lernende)		
Kernverwaltung (ohne Lehrpersonen)	43	45
Altersheim	54	52
Stadtgärtnerei	18	19
Technische Betriebe	16	15
Hauswartdienste	15	16
Werkhof	9	11

Lernende		
Fachangestellte Gesundheit	3	4
Fachangestellte Betriebsunterhalt	2	2
Floristin	2	2
Kaufmann / Kauffrau	8	7
Koch	1	1
Hauswirtschaftspraktikerin	-	1

Prüfungserfolge

Ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben:

Perera Umehsa , Lutzenberg	Kauffrau EFZ
Maliqi Viola , Rorschach	Kauffrau EFZ
Tahic Edina , Goldach	Kauffrau EFZ



Von links nach rechts:
Edina Tahic, Umehsa Perera, Viola Maliqi

Der Stadtrat gratuliert den jungen Berufsleuten zum Prüfungserfolg, dankt ihnen für ihr Engagement bei der Stadt Rorschach und wünscht ihnen auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Dienstjubiläen

10 Jahre

Fäh Nadine, Bau und Stadtentwicklung
Rutishauser Philipp, Stadtgärtnerei

20 Jahre

Jöhl Anton, Werkhof
Müllli Barbara, Fachstelle Jugend Familie Schule
Pahud Liz, AHV-Zweigstelle
Schönenberger Karin, Liegenschaftsunterhalt

30 Jahre

Heiniger Roger, Technische Betriebe
Thür Urs, Steueramt
Thurnheer Markus, Stadtgärtnerei

Der Stadtrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste und den Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich für die Treue.

Pensionierungen

Weibel Jolanda, Rorschacherberg
Floristin, Stadtgärtnerei
1. Februar 2002 – 31. Juli 2021

Knecht Fridolin, Tübach
Hauswart / Stadtweibel
1. November 2002 – 31. März 2021

Der Stadtrat dankt ihnen für die Treue zum Arbeitsplatz und für ihr Engagement und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, insbesondere gute Gesundheit.

AHV-Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen richtete in Rorschach folgende Rentenleistungen und Ergänzungsleistungen aus.

* Die ausserordentlichen Ergänzungsleistungen wurden bis zur Einführung der EL-Reform noch als Besitzstand ausbezahlt. Mit der Einführung der EL-Reform per 1. Januar 2021 fallen diese Leistungen weg.

	2020	2021
	Fr.	Fr.
AHV-Renten	26'308'360	26'543'017
IV-Renten	6'901'888	7'275'814
Hilflosenentschädigungen zur AHV	538'561	483'162
Hilflosenentschädigungen zur IV	303'797	291'043
Ergänzungsleistungen (EL)	12'491'742	12'523'427
Ausserordentliche EL zur AHV und IV*	142'208	0

Betreibungsamt Rorschach-Rorschacherberg

Nach dem ungewöhnlichen Rückgang im Jahr 2020 haben die Fallzahlen im 2021 wieder zugenommen. Die Zunahme bei den Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren beträgt ca. 4,9 %. Bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen ergibt sich eine Zunahme von ca. 6,7 %. Den Gläubigern konnten 2021 beinahe 8 Millionen Franken angewiesen werden. 2021 musste in Rorschacherberg ein Grundstück im Stockwerkeigentum zwangsrechtlich versteigert werden. In diesem Jahr waren ausserdem 3 Steuerarreste sowie 3 vom Kreisgericht Rorschach bewilligte Arreste zu vollziehen.

	2021
Betreibungsbegehren	8'997
Fortsetzungsbegehren	6'363
Verwertungsbegehren	122
Total	15'482
Ausgestellte Zahlungsbefehle	8'234
Rückweisungen von Begehren	986
Vollzogene Pfändungen	4'662
Konkursandrohungen	254
Vollzogene Verwertungen	4'276
Liegenschaftsverwertungen	1
Retentionen	1
Arreste	6
Rechtshilfesuche auswärtiger Betreibungsämter	271
Rechtshilfesuche an auswärtige Betreibungsämter	242
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	4'260
Ausgestellte Verlustscheine	3'373
für insgesamt	Fr. 9'696'912.15
Ablieferungen an die Gläubiger	Fr. 7'916'651.16
Eigentumsvorbehalte	2
für insgesamt	Fr. 57'782.40

Bau und Stadtentwicklung

Stadtentwicklung

Einführung neues Planungs- und Baugesetz / Anpassung kommunale Planungsinstrumente

Seit 1. Oktober 2017 ist das Planungs- und Baugesetz in Vollzug. Es gibt den Gemeinden zehn Jahre Zeit, ihre Rahmennutzungspläne, d. h. die Zonenpläne und Baureglemente, an das neue Recht anzupassen. Die tiefgreifendste Änderung ergibt sich aus dem Wegfall der Ausnützungsziffer. Bis zur Revision der sogenannten Rahmennutzungspläne bleiben das heutige Baureglement und der geltende Zonenplan in Kraft.

Anhand von baurechtlichen Erfahrungen in den vergangenen Jahren kann abgeleitet werden, dass die Bestimmungen im neuen Planungs- und Baugesetz nicht zu einer Vereinfachung im Planungs- und Bauwesen führen werden. Im Gegenteil besteht aktuell eine gewisse Rechtsunsicherheit. Bereits der II. Nachtrag zum Planungs- und Baugesetz wird voraussichtlich im Jahr 2022 im Kantonsrat behandelt. Darin sind nochmals Anpassungen wie z. B. der grosse Grenzabstand vorgesehen. Deshalb wurde im vergangenen Jahr ausschliesslich der kommunale Richtplan auf den bestehenden Grundlagen weiterbearbeitet.

Das neue Raumplanungsrecht auf Stufe Bund und Kanton verlangt eine Entwicklung nach innen. Die Stadt Rorschach verfolgt diesen Ansatz aufgrund der bebauten Siedlungsstruktur und geografischen Gegebenheiten bereits seit langem. Der Kanton hat für jede Gemeinde ein Portrait zur Siedlungsgebietsdimensionierung erstellt. Die Zahlen behandeln, ausgehend vom Stand August 2017, den längerfristigen Planungshorizont (ca. 25 Jahre). Für Rorschach gilt ein erwarteter Bevölkerungszuwachs bis 2040 von 1'776 Einwohnerinnen und Einwohnern.

2019 wurde, basierend auf dem Stadtentwicklungskonzept und im Hinblick auf die Anpassung der Rahmennutzungsplanung, das Siedlungskonzept fertiggestellt und vom Stadtrat genehmigt. Es besteht aus nachfolgenden Teilberichten:

- I Grundlagebericht
- II Pläne und Leitlinie
- III Strategie

Das Siedlungskonzept definiert quartierbezogen die künftige Entwicklungsabsicht und legt ortsbauliche Rahmenbedingungen fest. Es kann festgehalten werden, dass zum Erhalt der heutigen Quartierstrukturen generelle Verdichtungen kaum zielführend sein werden und die Innenentwicklung primär im Rahmen von ortsbaulich verträglichen Erweiterungen oder Arealentwicklungen umgesetzt werden muss. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum kann mit dieser Strategie problemlos erreicht werden. Die darauffolgenden Arbeiten am Rahmennutzungsplan haben gezeigt, dass der bestehende Zonenplan samt Baureglement auch unter den heutigen Gegebenheiten den Zielsetzungen des Siedlungskonzepts entspricht und somit kaum grundlegende Anpassungen in Bezug auf die Regelbauweise nötig sein werden.

Die Resultate aus der Richt- und Rahmennutzungsplanung sollen im Rahmen von Quartiergesprächen der Bevölkerung vorgestellt und die Inhalte diskutiert werden. Aufgrund der Coronapandemie ist ein umfassender Austausch zu diesem Thema leider immer noch nicht möglich.

Doppelspur- und Bahnhofausbau samt Velounterführung

Der Baustart für das Projekt Doppelspur- und Bahnhofausbau erfolgte nach einem langwierigen Rechtsmittelverfahren im Februar 2019. Die Doppelspur und der Bahnhof Stadt konnten wie geplant Ende 2021 in Betrieb genommen werden. Parallel dazu wurden der neue Bushof auf der Südseite und die Fuss- und Veloquerung westlich des Bahnhofs Stadt eröffnet. Die niveaufreie Bahnquerung für den Langsamverkehr ist eine Schlüsselmassnahme des Agglomerationsprogramms der 3. Generation und konnte in Koordination mit dem Doppelspur- und Bahnhofausbau umgesetzt werden. Die Ankunft in Rorschach Stadt präsentiert sich seither in einem völlig veränderten Bild und schafft eine zeitgemässe Adressierung. Zusammen mit dem neuen Bahnweg westlich der Industriestrasse ist so eine durchgängige Fuss- und Veloverbindung vom Bahnhof Goldach bis ins Zentrum von Rorschach entstanden.



Strassenunterführung Bahnhof Stadt

2018 wurde das Bauprojekt für die Strassenunterführung abgeschlossen. Es berücksichtigt dabei die geplante Gebietsentwicklung auf dem Feldmühle-Areal und entlang der Dufourstrasse mit entsprechend weiterreichenden infrastrukturellen Massnahmen. Die technische Umsetzbarkeit der Strassenunterführung, auch nach der Umsetzung der Gebietsentwicklung, sowie der Landbedarf konnten geklärt werden. Unter Berücksichtigung der Zustimmung zum Autobahnanschluss Witen samt Kantonsstrasse zum See ist der Stadtrat im Jahr 2020 zum Schluss gekommen, dass sich eine Investition in der veranschlagten Grössenordnung und in Anbetracht des absehbaren Nutzens der Kantonsstrasse zum See zum jetzigen Zeitpunkt nicht rechtfertigt. Eine neue Beurteilung der Situation durch den Stadtrat erfolgt nach der Realisation und Inbetriebnahme der Kantonsstrasse zum See bzw. des zusätzlichen A1-Anschlusses Witen (voraussichtlich 2035). Das Projekt ist bis dahin sistiert.

Bau und Stadtentwicklung (Fortsetzung)

Kantonsstrasse zum See und A1-Anschluss Witen

Zusammen mit den Gemeinderäten Goldach und Rorschacherberg hat der Stadtrat im April 2018 den Masterplan «Autobahnanschluss PLUS» verabschiedet. Darauf basierend und federführend durch das kantonale Tiefbauamt wurde als zentraler Projektbestandteil die neue Kantonsstrasse zum See projektiert und im September 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Stadtrat befürwortet im Rahmen der Anhörung nach Art. 35 StrG das Projekt Kantonsstrasse Nr. 104, Goldach - Rorschach, Kantonsstrasse zum See. Er unterbreitete den Beschluss den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Stadt Rorschach (obligatorischer Vernehmlassungsbeschluss des Stadtrates im Rahmen der Anhörung nach Art. 35 Strassengesetz), die diesem an der Abstimmung vom 17. November 2019 mit einem Ja-Anteil von 55,5 % zustimmten. Die Kantonsstrasse zum See und der neue Autobahnanschluss werden die Siedlungs- und Verkehrshierarchie innerhalb der Region massgeblich verändern. Die Integration der neuen Kantonsstrasse von der Sulzstrasse bis zur Thurgauerstrasse ist in höchstem Masse sensibel und wird deshalb mit dem nötigen Fingerspitzengefühl vorgenommen. Das Projekt wurde demzufolge in den letzten beiden Jahren unter Berücksichtigung der Entwicklungsabsichten der Gemeinde Goldach und der Stadt Rorschach weiterentwickelt und konkretisiert, damit eine maximale stadträumliche Integration und der Nutzen auf den verschiedenen Ebenen der Stadtentwicklung sichergestellt werden können.

Entwicklung Feldmühle-Areal (ehemals Scapa)

Ende November 2016 hat die Scapa (Schweiz) AG ihre Produktion auf dem ehemaligen Feldmühle-Areal eingestellt. Die Betriebsschliessung ist in Anbetracht der industriellen Vergangenheit von Rorschach sowie der Arbeitsplatzreduktion ein herber Verlust. Für die Entwicklung des Bahnhofs Stadt samt seinem Umfeld bieten sich deshalb aber auch neue Entwicklungspotenziale an. Die Scapa Group plc hat das Areal Feldmühle der Steiner Investment Foundation übertragen. Diese hat 2018 basierend auf den ortsbaulichen und infrastrukturenspezifischen Planungsvorgaben der Stadt einen Studienauftrag mit 8 Architekturteams durchgeführt.

Das Siegerprojekt wurde am 21. Februar 2019 im Rahmen eines Stadtapéros der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschliessend wurde das Projekt weiterentwickelt sowie die planungsrechtlichen Grundlagen für die Projektumsetzung geschaffen. Insbesondere die Umnutzung des Areals vom Wohn- zum Arbeitsort, die Entwicklung eines neuen, lebendigen Stadtteils beim Rorschacher Bahnhof Stadt sowie die Festlegung des Gewässerraums im Bereich des kleinen Feldmühlebachs sind Zweck des Sondernutzungsplans. Mit der Eigentümerschaft wurde ein Vertrag nach Art. 65 PBG ausgehandelt, der die Rahmenbedingungen in Bezug auf die Gewährleistung von Anforderungen und Massnahmen im öffentlichen Interesse sichert. Die Umsetzung der Vertragsinhalte wurde im 2021 vorbereitet und kann voraussicht-

lich 2022 abgeschlossen werden. Nach der positiven Vorprüfung beim Kanton wurde das überarbeitete Projekt im Rahmen eines weiteren (erstmalig digitalen) Stadtapéros präsentiert und das Mitwirkungsverfahren gestartet. Der Stadtrat durfte dabei feststellen, dass das Projekt im Grundsatz unterstützt wird und der Rat von einer breiten Zustimmung ausgehen darf. Die koordinierte Planaufgabe hat vom 23. März 2021 bis 21. April 2021 stattgefunden. Es gingen zwei Einsprachen und eine Eingabe ein. Die Planungsinstrumente befinden sich aktuell zur Genehmigung beim Kanton.

Sicherstellung einer baulich qualitativen Stadtentwicklung

Für die Sicherstellung einer qualitativen Innenentwicklung sind klare Vorstellungen im Kleinen und Grossen seitens der Stadt Rorschach notwendig. Im vergangenen Jahr wurden demnach viele Planungsgrundlagen erarbeitet, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass die Planungsprozesse zielführend weiterentwickelt werden konnten. Mit dem Ziel einer baulich qualitativen Stadtentwicklung wurden nachstehende Arealentwicklungen und Bauvorhaben bearbeitet:

- Bahnhof Stadt / Feldmühle-Areal: Mitwirkungsverfahren, koordinierte Auflage, Einspracheentscheide und Genehmigungsverfahren, Umsetzung Vertrag Art. 65 PBG
- Bahnhof Stadt / Dufourstrasse: Mitwirkungsverfahren, koordinierte Auflage, Bearbeitung Einsprachen, diverse Gespräche mit künftigen Nutzerinnen und Nutzern
- Löwenstrasse Ost: Mitwirkungsverfahren Teilstrassenplan, koordinierte Auflage, Bearbeitung Einsprachen, Grundeigentümergegespräche
- Entwicklung entlang der Kantonsstrasse zum See: Grundeigentümergegespräche, Arealentwicklung Blumenfeldstrasse, Neugestaltung Industriestrasse
- Neustadtstrasse: Koordination der Interessen und Abstimmung mit Grundeigentümern
- Areal Haupt- / Korn- / Jakobstrasse: Koordination Umsetzung Hauptstrasse, Bachprojekt, Bauprojekt Jakobspark
- Areal Sturm Mariabergstrasse: Grundeigentümergegespräche, Einspracheentscheide und Genehmigungsverfahren
- Gebiet westlicher Bahnhang (westlich Lift Promenadenstrasse): Grundeigentümergegespräche, Überarbeitung Planungsinstrumente, Arealerschliessung
- Scheffelstrasse 3: Baubewilligungsverfahren, Einspracheentscheide
- Feuerwehrstrasse 1: Baubewilligungsverfahren, Einsprachen
- Feuerwehrstrasse 9 und 11: Projektänderungsgesuch, Einsprachen

Baubewilligungen

2021 wurden 166 Baugesuche (Vorjahr 175) eingereicht. Die im Jahr 2021 behandelten Baugesuche umfassen ein Bauvolumen von Fr. 32 Mio. (Vorjahr Fr. 41 Mio.). Bewilligt wurden 24 neue Wohnungen (Vorjahr 100).

Bearbeitete Baugesuche	2020	2021
Wohn- / Gewerbebauten	71	58
Schulbauten	1	2
Übrige Gebäude	9	6
Weitere bewilligungspflichtige Anlagen	93	95
Rückzug / Nicht bewilligte Baugesuche	1	5
Total	175	166

Die Stadtbildkommission hat an 18 Sitzungen insgesamt 141 Traktanden zu Baugesuchen, Anfragen und gestalterischen Massnahmen behandelt.

Liegenschaften und Parkierung

Umnutzung Kornhaus

Ende 2020 nahm der Stadtrat die fundierte Analyse der Bau-substanz und der Gesamtstatik des Kornhauses zur Kenntnis. Seit vielen Jahren und fast unbemerkt verkippt das Kornhaus gegen den See und senkt sich gleichzeitig ab. Beide Bewegungen erfolgen im Millimeterbereich pro Jahr. Sie sind also nicht gravierend und die Gesamtstatik ist nicht gefährdet. Der Prozess sollte jedoch nicht durch zusätzliche Eigenlast beschleunigt werden.

Das Gebäude wurde als Kornspeicher erstellt – lichtarm, kühl und mit einfachen Holzböden. Die meisten Nutzungsziele der vergangenen Jahre zielten auf das Gegenteil ab, auf Helligkeit, Wärme und eine technische Infrastruktur, die solide doppelte Böden erfordert. All diese Eingriffe würden zu einem wesentlich höheren Eigengewicht führen. Dadurch würde die Absenkung und Verkipfung des Kornhauses auf problematische Weise beschleunigt. Nach heutigem Kenntnisstand würde allein die Stabilisierung des Gebäudes rund 13 Mio. Franken kosten. Erst dann könnte man den Bau einer erweiterten Nutzung zuführen.

Erneuerung Hafanareal

Wer mit dem Schiff in Rorschach ankommt oder in Rorschach Hafen aus dem Zug steigt, soll sich ab der ersten Sekunde willkommen fühlen. Unbestritten ist die Lage des neuen Hafengebäudes, das neben einem einladenden Restaurant auch das Hafenmeisterbüro und Lagerräume beherbergt. Mit seinem broschenförmigen Grundriss wird es selbstbewusst aus der westlichen Ecke des Platzes treten. Um gegen Hochwasser gewappnet zu sein und gleichzeitig den Gästen eine attraktive Aussicht auf See und Hafenplatz zu bieten, wird es in leicht erhöhter Position gebaut.

Der Hafenplatz muss widersprüchliche Anforderungen erfüllen. Einerseits soll er weiterhin beliebten Anlässen hindernisfreien Raum bieten, andererseits sollte er an den gut 360 restlichen Tagen im Jahr nicht einfach ein öder Leerraum sein. Um diesen Widerspruch elegant und attraktiv zu lösen, sind Wasserflächen denkbar, die dem Platz eine interessante Struktur geben, für ein angenehmes Klima sorgen und das Erlebnis Wasser greifbar machen. Mittelfristig müssten der Unterbau des Hafenplatzes, die Werkleitungen und Anlegestellen ohnehin erneuert werden. Sie sind ebenfalls Teile des Projektes Erneuerung Hafanareal. 2022 möchte der Stadtrat die Erneuerung des Hafanareals der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreiten.

Garderobengebäude mit Drittnutzung - Kinderarztpraxis

Im Juli 2021 wurde das neue Garderobengebäude mit darüberliegender Kinderarztpraxis eröffnet und den Nutzenden übergeben. Damit konnte die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche an einem zentral gelegenen Ort ausgebaut und verbessert werden. Nach Abschluss der Unterhaltsarbeiten am bestehenden Betriebsgebäude und dem Rückbau der in die Jahre gekommenen Holzhütte ist das Projekt abgeschlossen.



Bau und Stadtentwicklung (Fortsetzung)

Doppelturnhalle Pestalozzi

Am Schulhausstandort Pestalozzi ist das Verhältnis zwischen Klassen und Hallenflächen nicht ideal. Künftige Investitionen in die Sportinfrastruktur müssen diesen Umstand mitberücksichtigen und sollten diesen verbessern. Die in Auftrag gegebene Studie zeigt auf, dass ein Neubau an der nordöstlichen Ecke des Pestalozziareals in der Gesamtbetrachtung und im Vergleich zum jetzigen Standort als am besten zu beurteilen ist.

Unterhalt und Erneuerung bestehender Bauten und Anlagen

2021 wurden an den Bauten und Anlagen der Stadt Rorschach (Rathaus, Soziale Dienste, Stadthofsaal, Schulhaus Kreuzacker, Musikschule, Tageshort, Altersheim, Feuerwehrdepot, Strandbad und Herberge), begleitet durch die Abteilung Liegenschaften und Parkierung, grössere infrastrukturelle, haustechnische und energetische Massnahmen und Verbesserungen umgesetzt.

Parkierung

Der Gebührenertrag der Parkplätze (exklusive erweiterte blaue Zone und Vermietungen) verringerte sich im Jahr 2021 ganz minim auf Fr. 1'336'936.– (Vorjahr: Fr. 1'341'203.–).

Beim Parkplatz Kurplatz werden im Rahmen der Aufwertung des Geh- und Radwegs vorerst zwei E-Ladestationen sowie eine E-Bike-Ladestation eingerichtet. Des Weiteren wird der Parkplatz nur noch mit einer Ausfahrt bedient. Die Bauarbeiten sollten im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein.

Tiefbau und Verkehr

Projekte

Für das Jahr 2022 sind folgende städtische Projekte zur Umsetzung vorgesehen:

- Signalstrasse: Trottoirüberfahrt Bäumlitorkelstrasse
- Löwengartenstrasse: 2. Etappe Strassenrauminstandstellung und -gestaltung
- Löwenstrasse: Umbau Einlenker in die St. Gallerstrasse
- Lindenplatz, Wachsbleichstrasse, Industriestrasse und Löwenstrasse: Abschluss verschiedener Deckbelagsarbeiten

Verkehrsstatistik

Der Kanton St. Gallen führt automatische Strassenverkehrszählungen durch. Seit 1989 besteht an der Hauptstrasse beim Parkhaus Hafen und seit 1992 an der St. Gallerstrasse (Restaurant Löwengarten) je eine Messstelle, die den beidseitigen Verkehr (Anzahl Fahrzeuge) registriert. Die Verkehrsstatistik ist unter www.verkehrszahlen.sg.ch abrufbar.

Abfallentsorgung

Aus der Kehrichtabfuhr der Stadt Rorschach wurden der Kehrichtverbrennungsanlage St. Gallen 1'766 Tonnen (Vorjahr 1'806 Tonnen) Kehricht zugeführt. Dezentral stehen in Rorschach Container für Altglas und Konservendosen / Aluminium. Die separaten Sammlungen und Sonderabfuhrungen ergaben folgendes Resultat:

	2019	2020	2021
Altpapier	523,1 t	519,9 t	481,8 t
Altglas	259,5 t	284,6 t	279,5 t
Konservendosen / Altaluminium	12,4 t	13,9 t	12,8 t
Gartenabfälle	274,0 t	289,6 t	289,7 t

Stadtgärtnerei

Floristik «Bluemehüsli»

Die Umsätze im Blumenladen wie auch der Kundenstamm sind im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht angestiegen. Die neue Homepage mit dem Webshop wird zudem rege genutzt.

Ab dem 1. März wurde ein neues Kassensystem eingeführt. Dieses Projekt konnte nach rund vier Monaten Vorbereitung weitgehend abgeschlossen werden. Die Integration des EC-Terminals ist noch ausstehend.

Infolge Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin Jolanda Weibel konnte Tabitha Moser temporär angestellt werden.

Auch 2021 konnten wir unter den vorgegebenen BAG-Richtlinien folgende Anlässe erfolgreich durchführen:

- 23.04. – 24.04. Gärtnermarkt
- 27.09. – 02.10. Zwiebelwoche
- 19.11. – 21.11. Adventsausstellung

Anzuchtgärtnerei / Produktion

Die Menge der Pflanzenanzucht wurde weiter optimiert. Durch gezielte Sortenwahl konnten Aufwände bei der Produktion entsprechend verringert werden. Die produzierten Pflanzen fanden Verwendung für Grabbepflanzungen, für die öffentlichen Anlagen, für den Verkauf sowie für die Binderei im Blumenladen. Zugekauft wurden Baumschulartikel, Blumenzwiebeln, Schnittblumen, blühende Topfpflanzen, Sämereien und Bedarfsartikel.

Ausser dem Pflanzenüberwinterungs- und dem Hydropflanzen-service wurden 2021 für Private keine Aufträge mehr ausgeführt. Diese beiden weiterhin bestehenden Angebote machen hinsichtlich einer richtigen und umweltschonenden Ausführung Sinn bzw. decken ein Angebot ab, dass nur durch wenige Drittanbieter ermöglicht wird.

2021 hat die Stadtgärtnerei in der Produktion und im Verkauf auf 100 % torffreie Erdssubstrate umgestellt. Ein solcher Wechsel ist für eine Gärtnerei sehr aufwendig und beinhaltet viele Versuche und Proben mit den entsprechenden Erds substraten. Bis anhin ist das Resultat sehr zufriedenstellend. Es wird jedoch weiter an der optimalen Erdmischung gearbeitet. Zu bemerken gilt es auch, dass die Zuschlagstoffe zu den Substraten aus biologischem An-/Abbau stammen. So wird z.B. Schafwolle als Stickstoffdünger verwendet.

Öffentliche Anlagen und Sportplätze

Durch diverse personelle Ausfälle (Unfall und Krankheit) konnten gewisse Projekte nur bedingt oder gar nicht ausgeführt werden. Die Pflege der Anlagen musste z. T. auf dem Minimum gehalten werden. Der späte Frühlingsschnee verursachte zudem Mehraufwände, die nur unter Einbezug von privaten Firmen bewältigt werden konnten.

Im Auftrag der Bau und Stadtentwicklung konnten im Bereich Bahnhof Stadt, Sportplatz Pestalozzi (Garderobengebäude mit Kinderarztpraxis) und Fuss- und Veloquerung Bahnhof Stadt Projekte umgesetzt werden. Ebenfalls ist die Erneuerung der Kantonsstrasse/Churerstrasse in Ausführung. Weitere kleinere Aufträge wurden für die Technischen Betriebe erledigt.



2021 wurde mit der Erneuerung der Ausstattung in den städtischen Parkanlagen begonnen. So wurden z.B. im Seepark alle bisherigen Parkbänke durch neue Modelle ersetzt. Wo immer möglich und sinnvoll werden Unterflurabfallcontainer eingebaut. Alte Abfallbehälter werden durch neue, gedeckte und mit grösserem Volumen und Hundekotbeutelspender abgelöst. Für die optische Aufwertung konnten bereits einige neue Pflanzschalen angeschafft werden. Diese verfügen über einen Wasserspeicher und sind «vandalensicher».

Zentralfriedhof Rorschach-Rorschacherberg

2021 wurden Teile der Grabfelder M und N mit Bestattungen bis 1995 geräumt. Die frei gewordenen Flächen wurden mit Rasen angesät, die Pflanzeneinfassungen wurden entfernt und Solitärpflanzen hervorgehoben. Die Arbeiten entsprechen dem Konzept, bei dem der Friedhof langfristig vermehrt dem Charakter eines Parks und Naherholungsgebiets gerecht werden soll.

Die Frühjahrs-, Sommer- und Herbstanpflanzungen konnten bei trockenem Wetter ausgeführt werden. Im Frühjahr führten die grossen Schneemengen zu erheblichen und langfristigen Schäden an der Vegetation. Mit externen Baumpflegerinnen konnten diese behoben werden. Seit 2020 wird zudem ein Pflegeplan zum Erhalt der Grossbäume eingehalten.

Die Erweiterung der Gemeinschaftsgrabanlage wurde im Winter 2020/2021 umgesetzt und mit den Glaswänden im Dezember 2021 abgeschlossen. Das Gemeinschaftsgrab wird somit der grossen Nachfrage auch in den nächsten Jahren gerecht. Ab 2021 wurde die Kapelle tagsüber für Besuchende geöffnet. Ein Opferstock ermöglicht das Anzünden von Kerzen und sammelt Geld für gemeinnützige Organisationen.

Die grossen Aufwände, die in das Projekt des neuen Friedhofprogramms investiert wurden, zahlen sich durch Zeiteinsparungen bei der Datenbewirtschaftung aus.

Das Problem mit der schlechten Akustik in der Friedhofkapelle konnte durch eine neue Audioanlage behoben werden. 2022 wird abschliessend eine zusätzliche Hörschleife für Hörbehinderte verbaut.

Bestattungen	2020	2021
Erdbestattungen	20	18
Urnenbeisetzungen	111	108
Davon in das Gemeinschaftsgrab	59	50
Bestattungen / Beisetzungen total	131	126

Einwohneramt

Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerbestand per 31. Dezember			Einwohnerbestand der letzten Jahre		
	2020	2021	Stand 31. Dezember	Einwohner	davon Ausländer
Total	9'559	9'478	2011	8'760	3'972
männlich	4'798	4'781	2012	8'813	4'018
weiblich	4'761	4'697	2013	8'851	4'078
Schweizer/-innen	4'880	4'788	2014	8'993	4'207
männlich	2'293	2'266	2015	9'085	4'273
weiblich	2'587	2'522	2016	9'286	4'435
Ortsbürger/-innen	1'491	1'154	2017	9'288	4'455
Ausländer/-innen	4'679	4'690	2018	9'313	4'462
männlich	2'505	2'515	2019	9'361	4'525
weiblich	2'174	2'175	2020	9'559	4'679
			2021	9'478	4'690

Weitere statistisch erfasste Daten					
	2020	2021		2020	2021
Zuzüge (Total)	1'213	1'111	Wegzüge (Total)	1'015	1'192
davon Geburten	90	95	davon Todesfälle	110	123
Schweizer/-innen	432	372	Schweizer/-innen	377	473
Ausländer/-innen	691	644	Ausländer/-innen	528	596

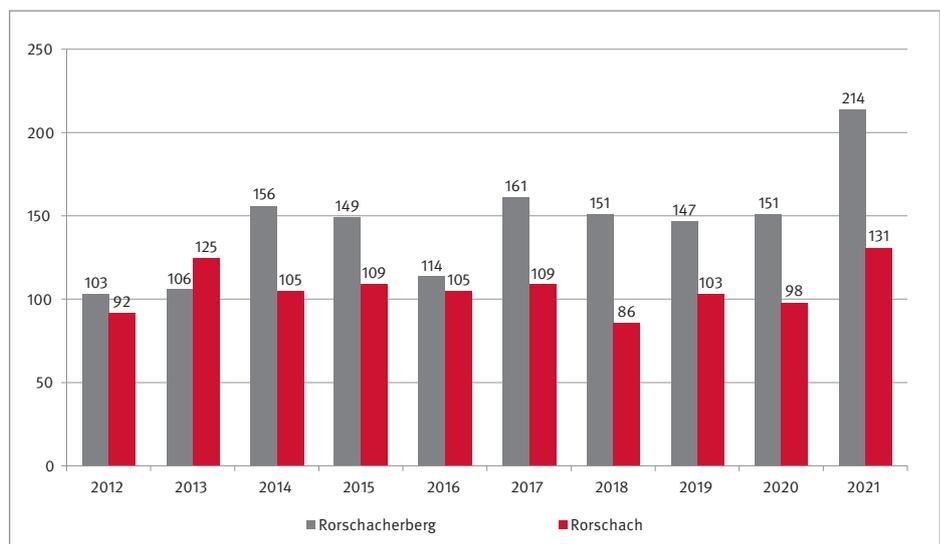
Grundbuchamt Rorschacherberg-Rorschach

2021 war für das Grundbuchamt Rorschacherberg-Rorschach ein absolutes Spitzenjahr. Es haben so viele Grundstücke wie noch nie die Hand gewechselt. So wurden insgesamt 345 Handänderungen bearbeitet (Rorschacherberg 214 / Rorschach 131), wobei teilweise je Fall mehrere Grundstücke die Eigentümerschaft gewechselt haben. Dies entspricht einem Plus von rund 40 % gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre. Gesamthaft sind 1'377 (Vorjahr 1'143) Geschäfte vorbereitet und im Grundbuch eingetragen worden. Nebst den Verträgen für die Eigentumsübertragungen wurden zahlreiche Verträge für Dienstbarkeiten und Grundpfandrechte, für die Teilung von Grundstücken, die Begründung von Stockwerkeigentum usw. errichtet und öffentlich beurkundet.

Das Grundbuchamt ist auch für die Schätzung der Versicherungs- und Steuerwerte aller Grundstücke zuständig. Das Schätzungsjahr startete wegen Corona mit einem Lockdown, d. h. im Januar und Februar konnten keine Grundstückschätzungen mit Besichtigung der Objekte durchgeführt werden. Mit einem besonderen Effort ist es trotzdem gelungen, alle zur Schätzung fälligen Grundstücke in Rorschacherberg und Rorschach zu bewerten. So wurden insgesamt 382 (Vorjahr 362) Liegenschaften mit 462 (423) Gebäuden und 245 (232) Eigentumswohnungen neu geschätzt. Die Besichtigung der Liegenschaften und Wohnungen erfolgte unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes der Kantonalen Gebäudeversicherung.

Handänderungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Handänderungen an Grundstücken auf, wobei je Fall teilweise mehrere Grundstücke betroffen waren.



Soziale Dienste

Sozialhilfe (wirtschaftliche Hilfe)

Gegenüber dem Voranschlag (Fr. 3'069'000.–) ergibt sich ein deutlicher Minderaufwand von Fr. 836'908.92. Entgegen sämtlicher Prognosen führte die Coronapandemie auch im Jahr 2021 zu keiner Zunahme bei den Sozialhilfefällen. Im Gegenteil verhalten die vorgelagerten Systeme sowie die gute wirtschaftliche Lage zu einer starken Abnahme bei den Sozialhilfeausgaben.

Asylbewerbende und vorläufig aufgenommene Personen, die sich seit mehr als 7 Jahren in der Schweiz aufhalten, sowie anerkannte Flüchtlinge, die sich seit mehr als 5 Jahren in der Schweiz aufhalten, erhalten die normale Sozialhilfeunterstützung. Diese Kosten gehen zulasten der Stadt Rorschach und sind wie in den Vorjahren weiter zunehmend, da die Pauschalentschädigungen des Bundes (siehe Asylwesen) für weitere Personen ausgelaufen sind.

Unterstützung	2020	2021
Anzahl Unterstützungsfälle Stand 31.12.	164	160
Anzahl unterstützte Personen Stand 31.12.	268	259
Anzahl Unterstützungsfälle ganzes Jahr	274	226
Anzahl unterstützte Personen ganzes Jahr	432	361
Abgewiesene Unterstützungsgesuche	54	41
	Fr.	Fr.
Nettoaufwendungen Schweizer	1'118'673.94	980'054.25
Nettoaufwendungen Ausländer	1'122'303.30	708'491.66
Nettoaufwendungen Flüchtlinge und Asylsuchende/VA > 5/7 Jahre	501'062.26	543'545.17
Nettoaufwand	2'742'039.50	2'232'091.10

Asylwesen

Asylbewerbende und vorläufig aufgenommene Personen, die sich seit weniger als 7 Jahren in der Schweiz aufhalten, haben einen reduzierten Anspruch auf Sozialhilfe. Anerkannte Flüchtlinge erhalten die ordentlichen Sozialhilfeeansätze. Der Bund erstattet den überwiegenden Anteil dieser Ausgaben mittels Pauschalentschädigungen an die Kantone und Gemeinden zurück. Unter dem Einfluss der Coronapandemie haben die Asylgesuche in der Schweiz abgenommen. Ebenso ist für einen Teil der unterstützten Personen die Pauschalentschädigung ausgelaufen (siehe Sozialhilfe), womit die Unterstützungsleistung vollumfänglich durch die Stadt Rorschach finanziert werden muss. Wiederum erhielt die Stadt Rorschach eine ausserordentliche Nachzahlung. Gegenüber dem Voranschlag (Fr. 147'100.–) ergibt sich deshalb im Asylwesen ein Ertrag von Fr. 42'957.75.

Unterstützung	2020	2021
Anzahl Unterstützungsfälle Stand 31.12.	55	36
Anzahl unterstützte Personen Stand 31.12.	74	54
Anzahl Unterstützungsfälle ganzes Jahr	71	62
Anzahl unterstützte Personen ganzes Jahr	101	87
	Fr.	Fr.
Nettobelastung Asylsuchende	98'692.00	98'913.60
Nettoaufwendungen vorläufig aufgenommene Ausländer	-4'374.05	17'480.31
Nettoaufwendungen Flüchtlinge	-73'028.15	-23'325.56
Ausserordentliche Nachzahlung	-445'903.20	-154'112.75
Nettoaufwand	-424'613.40	-42'957.75

Soziale Dienste (Fortsetzung)

Alimentenbevorschussung / -inkasso

Infolge stabiler Fallzahlen und tieferer Bevorschussungsleistungen ist gegenüber dem Voranschlag (Fr. 317'000.-) ein Minderaufwand zu verzeichnen.

Unterstützung	2020	2021
Anzahl Fälle ganzes Jahr	60	62
Anzahl Kinder ganzes Jahr	82	84
Nettobelastung	Fr. 327'734.64	Fr. 296'297.66

Quartierkoordination

Die Quartierkoordination gehört als Bereich Beratung und Prävention zu den Sozialen Diensten der Stadt Rorschach. Das Büro der Quartierkoordination bietet kostenlose Beratungen und Informationen für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt. Neben der Unterstützung im Lese- und Schreibbüro werden auch Begrüssungs- und Informationsgespräche für Personen, die aus dem Ausland nach Rorschach ziehen, angeboten. Im vergangenen Jahr hat der Bedarf an niederschwelliger Beratung und Unterstützung enorm zugenommen.

Beratungen	2020	2021
im Bereich Finanzen	67	174
davon Unterstützungen im Rahmen der Corona-Hilfe	-	23
im persönlichen Bereich	169	269
im Lese- und Schreibbüro	318	404
Anzahl Begrüssungs- und Informationsgespräche	10	106
Anzahl Nutzungen des QuartierTreffs	119	157

Der QuartierTreff konnte mit entsprechenden Massnahmen trotz Coronavirus als Begegnungsort wirken. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf den Regelstrukturen. Ausserordentliche Veranstaltungen wurden wie bereits im vergangenen Jahr auf ein Minimum reduziert oder an die frische Luft verlagert. Im Sommer konnte ein Schwimmkurs mit dem Fokus «Sicherheit im Wasser» sowie ein Strassenmalprojekt im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus durchgeführt werden.



Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt Rorschach beurkundet die Zivilstandsfälle der Gemeinden Berg, Goldach, Mörschwil, Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg, St. Margrethen, Steinach, Thal, Tübach und Untereggen. Dieses Gebiet umfasst 53'322 Einwohner.

Zivilstandsfälle	2020	2021
Anerkennungen	100	108
Eheschliessungen	230	242
eingetragene Partnerschaften	3	4
Todesfälle	339	264

Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg

Allgemeines

Die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg blickt im Berichtsjahr auf ein sehr einsatzintensives Jahr zurück. Trotz der herrschenden Pandemie war die Einsatzbereitschaft zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Personell verfügt die Feuerwehr neu über zwei Instruktoressen und ein Angehöriger der Feuerwehr (AdF) wurde nach erfolgreicher Ausbildung zum Offizier befördert. Die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF) ist im April 2022 zu erwarten. Zudem konnte im Berichtsjahr eine zweckgebundene Ersatzbeschaffung für das defekte Zug-Fahrzeug 2 durchgeführt werden.

Personelles

Der Mannschaftsbestand betrug am 1. Januar 2021 118 Angehörige der Feuerwehr (AdF). Im Berichtsjahr konnten 6 Frauen und Männer für den Feuerwehrdienst gewonnen und aus Zuzügen ein bereits ausgebildeter Angehöriger der Feuerwehr übernommen werden. Nach Abzug der Abgänge ist gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 9 Personen zu verzeichnen. Somit liegt der Mannschaftsbestand per 1. Januar 2022 bei 109 AdF. Hauptmann Göggel Sebastian und Hauptmann Eggenberger Michael konnten die Ausbildung zum schweizerischen Feuerwehrinstructor erfolgreich abschliessen. Die offizielle Brevetierung ist erfolgt. Somit verfügt die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg neu über zwei Instruktoressen, welche als Ausbildungsverantwortliche tätig sind.

Soldaten		Unter-offiziere		Offiziere (ohne Instruktoressen)		Instruktoressen		Frauen gesamt	Total Ist-Bestand
m	w	m	w	m	w	m	w	12	109
63	10	17	2	15	-	2	-		

Ausbildung

Sämtliche geplanten Kurse, Übungen und Rapporte konnten trotz der Coronapandemie durchgeführt werden. Es wurden somit 77 Übungen und Rapporte abgehalten. Die Angehörigen der Feuerwehr bildeten sich an total 303 Tagen an schweizerischen, kantonalen oder regionalen Einführungs- und Weiterbildungskursen weiter.

Einsätze

Die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg leistete im Berichtsjahr total 156 Einsätze und Hilfeleistungen. Die Einsätze beliefen sich auf total 3'269 Stunden. Nennenswert ist der Brandeinsatz an der Löwenstrasse 8 vom 8. Februar 2021, der über 24 Stunden dauerte und schlussendlich zu einem Totalschaden der Liegenschaft führte. Am 18. Februar 2021 wurde der kantonale Gewässerstützpunkt Rorschach-Rorschacherberg wegen des abgestürzten Flugzeuges in der Staader Bucht aufgeboten. Dieser Einsatz beschäftigte die Feuerwehr an zwei Folgeeinsätzen im April und im Mai, bis das Flugzeug endlich aus dem Bodensee geborgen werden konnte. Die entstandenen Einsatzkosten

wurden vollumfänglich von der Versicherung des Flugzeughalters, vom Bund und vom Kanton übernommen. Am 22. Mai 2021 wurde die gemeinsame Feuerwehr zu einem Dachstockbrand an der Löwenstrasse 19 gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einheiten hatte sich der Brand bereits zu einem offenen Dachstockbrand entwickelt. Leider kam für einen Bewohner der genannten Liegenschaft jede Hilfe zu spät und er konnte nur noch tot geborgen werden.

Brandeinsätze 21

Brandmeldeanlagen

Täuschung / Fehlbedienung 19

Böswillige Alarmierung

1

Luftfahrzeug

1

Umweltschutz

Benzin / Öl 9

Chemie / Andere Stoffe 1

Elementareinsätze

Sturm / Hagel 2

Wasser 3

Erd- und Schneerutsch 5

Diverse Hilfeleistungen

Tiere, Wasser, Traghilfen etc. 88

Dienstleistungen

Verkehrsdienst 4

Gewässerstützpunkt

Tübach 1

Flugzeugabsturz 1



Energiestadt Rorschach

Das Label «Energiestadt®» zeichnet eine Stadt oder Gemeinde aus, welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat. Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Gemeinde zu bestätigen, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt.

Für die Stadt Rorschach, welcher am 13. Dezember 2001 das Energiestadt-Label erstmals verliehen wurde, wird das Re-Audit 2022 bereits zum fünften Mal anstehen. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten sind schon im Gange.

Für alle städtischen Liegenschaften wird eine Energiebuchhaltung (enercoach) geführt und laufend aktualisiert. Das Fachwissen des zuständigen Personals wird mit gezielter Aus- und Weiterbildung kontinuierlich auf dem neusten Stand gehalten.

Die bestehenden Heizsysteme der öffentlichen Liegenschaften werden sukzessive auf die Nutzung erneuerbarer Energieträger umgestellt.

Die thermische Nutzung von Seewasser hat eine lange Tradition in Rorschach. Bereits 1924 wurde die erste Fassung für die heutige Permapack in Betrieb genommen. Heute sind rund ein halbes Dutzend Seewasser-Fassungen in Betrieb und es besteht eine Nachfrage für den weiteren Ausbau. Investoren von grösseren Neu- und Umbauten sind an der Nutzung von Seewasser als erneuerbarer Energieträger für Heiz- und Kühlzwecke interessiert.

Im Zentrum von Rorschach bietet sich die Chance, die im Bodensee enthaltene Energie über ein Anergienetz (ein Kaltwassernetz mit Wassertemperaturen zwischen 4-20°C) einer Vielzahl von Gebäuden zur Verfügung zu stellen. Die kalte Verteilung ermöglicht die Abwärmenutzung zwischen den angeschlossenen Gebäuden sowie den Einsatz der See-Energie zum Heizen (mit Wärmepumpen) wie auch zum Kühlen.

In einer Machbarkeitsstudie wurde der Bezug der See-Energie über die bestehenden Fassungen beim Seepark (Hauptstrasse 30) und Hotel Mozart (Hauptstrasse 82a) untersucht. An diesen Punkten würde die Energie über Wärmetauscher an das Anergienetz abgegeben.

Die Leitungsführung sieht vor, die grössten Bezüge zu erschliessen. Die Sanierung der Hauptstrasse in den Jahren 2021 und 2022 bietet bis auf weiteres die letzte Möglichkeit, die Hauptstrasse im Bereich des Seeparks zu queren sowie die Verbindung von der östlich gelegenen Fassung Seepark in den westlichen Teil des Zentrums zu realisieren. Nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie ist als weiterer Schritt ein Vorprojekt in Planung.



Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse

Kennzahlen	2020	2021
Neueingänge	73	79
Erledigungen	70	76
› Einigung	20	24
› Feststellung Nichteinigung	20	29
› Entscheid/Urteilstvorschlag	3	0
› anderweitig (Rückzug/Abschreibung)	27	23
Pendenzen am 1.1.	10	13
Pendenzen am 31.12.	13	16

Vermittlungsamt Rorschach (Gerichtskreis Rorschach)

Eingeschriebene Fälle	2020	2021
Pendenzen Vorjahr	18	16
Neueingänge	135	132
› für Rorschach	39	20
› für Rorschacherberg	30	29
› für Thal	17	20
› für Goldach	20	26
› für Steinach	11	15
› für Untereggen	1	4
› für Mörschwil	11	9
› für Berg SG	1	5
› für Tübach	5	4
Erledigungen	137	126
Pendenzen	16	22

Vorwort des Schulratspräsidenten

Liebe Rorschacherin, lieber Rorschacher

Der Schulrat hat sich in der neuen Aufgabe gefunden, die Geschäftsleitung Schule (GLS) trägt mit grossem Engagement die neue Verantwortung, nur der schulische Beirat konnte noch nicht eingesetzt werden. Auf der Führungsebene ist das Fazit sehr positiv. Auch die Digitalisierungsoffensive läuft auf Hochtouren, die Turnhallenfrage Pestalozzi ist einer Lösung nähergekommen und die neue Benotungs- und Beurteilungskultur ist dank eines umsichtigen Projektes unter der Gesamtleitung von Michael Steinmeier und Marianne Buschor auf Kurs. Nach einer längeren Pause haben wir es gewagt, externe Fachleute genau in unsere Schule schauen zu lassen. Tanja Schneider und Eva Graf haben im Auftrag des Schulrates alle Oberstufenschülerinnen und -schüler, alle Oberstufenlehrpersonen und die Eltern befragt. Das Ergebnis erfüllt uns alle mit Stolz. Es wird an unserer Oberstufe sehr gute Arbeit geleistet. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich gut aufgehoben und im Lernen sehr gut unterstützt.

Nach zwei Jahren Stabsarbeit mit der GLS, 33 Weisungen zum Schutz des Schulbetriebes und 17 Infobriefen an die Eltern wollte ich keinen separaten Bericht über die Pandemiearbeit schreiben. Doch die Berichterstattung wäre unvollständig, würde die Covid-19-Pandemie nicht wenigstens im Vorwort thematisiert. Ich danke unseren Schülerinnen und Schülern, die diese schwierige Zeit so tapfer durchgestanden haben, Lehrpersonen, die unter teilweise sehr erschwerten Bedingungen alles darangesetzt haben, dass wir den Schulbetrieb immer aufrechterhalten konnten und ich danke allen Eltern, die die Umsetzungsweisungen mitgetragen haben. Das ist nicht selbstverständlich. Wir werten es aber als Zeichen, dass Sie uns attestieren, dass wir vorsichtig und umsichtig waren. Denn das wollten wir bei allen Anordnungen immer auch sein – zum alleinigen Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.



Guido Etterlin
Stadtrat und Schulratspräsident

PS: Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl aus dem vollständigen Jahresbericht der Schule. Sie können diesen mit der Karte auf der Rückseite zu diesem Bericht bestellen. Selbstverständlich finden Sie diesen auch im Internet.

Umsetzung Behördenreorganisation mit neuer Schulordnung

Das Tagblatt titelte «Schulordnung auf einen modernen Stand gebracht – Der Schulrat Rorschach erfindet sich neu». Im Anschluss an die Anpassung der Gemeindeordnung hat der Schulrat die umfassende Reform der Steuerung des Schulbetriebs umgesetzt. Workshops statt Sitzungen, schulischer Beirat und neue Verantwortlichkeiten. Die Grundlagen sind nun in der neuen Schulordnung enthalten, welche die 21 Jahre alte Schulordnung der Stadt Rorschach ersetzt. Diese ist für die Schule zentral, weil sie den Schulbetrieb sowie die Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten regelt.

Der Schulrat Rorschach fokussiert sich inskünftig auf die langfristige Steuerung und Ausgestaltung der Schule. Er wechselt

dafür von monatlichen Sitzungen auf zirka sechs eintägige Workshops. Bei diesen Workshops setzt sich der Schulrat Rorschach vertieft mit wichtigen Themen auseinander. Der schulische Beirat konnte noch nicht eingesetzt werden. Dies ist nun für 2022 geplant. Sämtliche operativen Kompetenzen liegen neu bei den Schulleitungen bzw. der neu geschaffenen Geschäftsleitung Schule. Dazu gehören auch sämtliche Verfügungen betreffend Schülerinnen und Schülern im sonderpädagogischen Bereich sowie alle Personalanstellungen.

Nach unbenütztem Ablauf der fakultativen Referendumsfrist hat der Stadtrat die Schulordnung per 1. August 2021 in Kraft gesetzt.



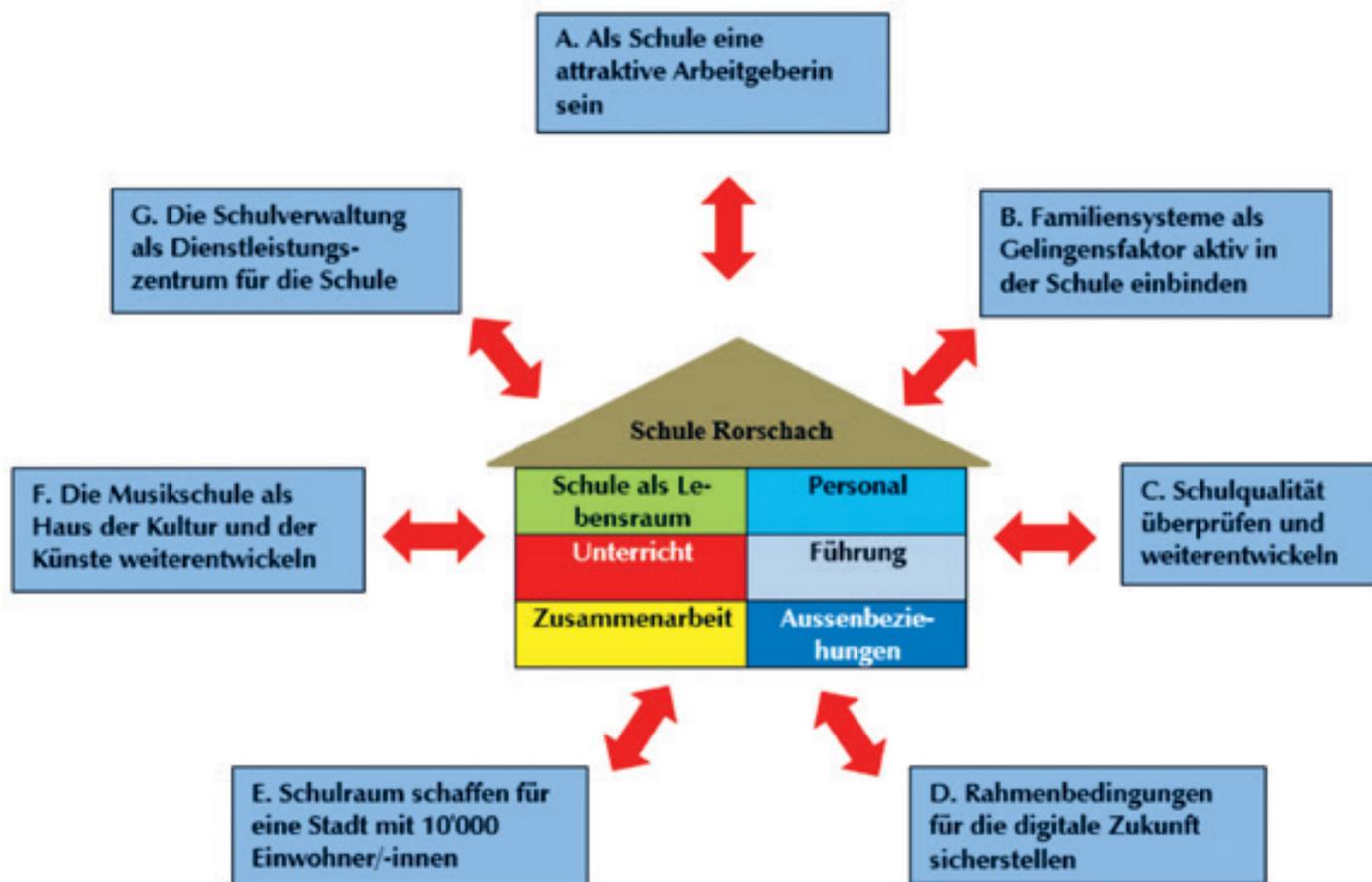
Der Schulrat bei der Verabschiedung von Reto Kaelli im Unterrichtszimmer der neuen Schulküche in der Burghalde. V.l.n.r.: Giuseppa Guerreri, Guido Etterlin, Dominic Frei (Lehrervertreter), Michael Steinmeier (Schulleiter), Elina Schlegel (Leiterin Schulverwaltung), Reto Kaelli, Gregor Loser und Valentin Meichtry. Reto Kaelli wurde am 26. September in den Stadtrat gewählt. Seine Nachfolge im Vizepräsidium des Schulrates übernimmt Giuseppa Guerreri.

Und hier geht's direkt zur neuen Schulordnung:



Zielsetzungen des Schulrates

An mehreren Workshops hat der Schulrat gemeinsam mit den Schulleitungen die strategischen Zielsetzungen erarbeitet. Er nimmt nun Abstand von der bisherigen Fülle an Zielsetzungen und hat sieben Schwerpunkte definiert.



Zu jeder Zielsetzung erarbeitet der Schulrat Konkretisierungen und stimmt die Teilbereiche auf die bestehenden Schulprogramme der Schuleinheiten ab. Mitglieder des Schulrates übernehmen die Verantwortung für bestimmte Schwerpunkte. Die Schulleitungen wiederum nehmen die neuen Schwerpunkte des Schulrates in ihre Schulprogramme auf. Die Schulprogramme sind weiterhin nach den sechs Qualitätsdimensionen gemäss den kantonalen Vorgaben gegliedert (Darstellung im Innern der Grafik).

Mit der Evaluation der Oberstufe hat der Schulrat bereits wichtige Vorarbeiten und Erkenntnisse für das weitere Vorgehen erlangt. In zeitlicher Hinsicht vorgezogen werden musste das Digitalisierungsziel, weil die Neubeschaffung der Computer und Laptops auf Sommer 2023 ansteht und wegen der weltweiten Lieferengpässe die Bestellungen viel früher als bisher fixiert werden müssen. In der Oberstufe sollte inskünftig jeder Schüler und jede Schülerin über einen eigenen Laptop verfügen.

Umsetzung neue Benotung und Beurteilung

Die wesentlichen Inhalte des Lehrplans²¹ sind eingeführt. Der Kanton hat nun die Rahmenbedingungen für die Beurteilung und die Benotung der Schulleistungen für die Schülerinnen und Schüler grundlegend neu aufgestellt. Das hat wesentliche Änderungen zur Folge, die in einer gesamtschulischen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Michael Steinmeier und Marianne Buschor aufgearbeitet werden.

In der Primarschule gibt es nur noch ein Jahreszeugnis. Das Zeugnis per 31. Januar fällt weg.

In der Oberstufe erhalten die Jugendlichen weiterhin pro Semester ein Zeugnis.

Die Beurteilung erfolgt ganzheitlich aufgrund von folgendem Katalog:

- A erreicht alle anspruchsvollen Lernziele
 - B erreicht alle grundlegenden und einige anspruchsvolle Lernziele
 - C erreicht alle grundlegenden Lernziele
 - D erreicht mehrere grundlegende Lernziele nicht
 - E erreicht die meisten grundlegenden Lernziele nicht
- In Notenwerte umgesetzt bedeutet A eine 6, B eine 5 usw.

Für die Beurteilung gelten nicht nur die geschriebenen Prüfungen sondern auch weitere qualifizierende Beobachtungen der Lehrperson während des Schuljahres. Es ist nicht mehr erlaubt, eine Durchschnittsberechnung der Prüfungen als Zeugnisnote zu setzen. Das Zeugnis ist wie bisher eine sogenannte «Verfügung» der Klassenlehrperson. Wenn Eltern mit einer bestimmten Note im Zeugnis nicht einverstanden sind, können sie dagegen ein Rechtsmittel ergreifen.

Zwischen Januar und März finden wie gewohnt die jährlichen Elterngespräche statt. Die Lehrperson wird die schulischen Leistungen sowie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten thematisieren.

Übertritt in die Oberstufe: Alle Eltern erhalten im Januar den Fragebogen, den die Lehrperson dann mit dem Kind und den Eltern bis Ende Mai besprechen wird.

Sofern es die Situation erfordert, wird sich die Lehrperson mit den Eltern in Verbindung setzen und weitere Elterngespräche führen. Das kann sein, wenn der Lernfortschritt nicht den Erwartungen entspricht und zusätzliche Fördermassnahmen notwendig sind oder allenfalls eine Abklärung beim Schulpsychologischen Dienst erforderlich sein könnte.

Und hier geht's direkt zu den Detailinformationen:



Rahmenbedingungen



Beurteilung



Zeugnis



Arbeits-, Lern-
und Sozialverhalten



Beurteilungsgespräch

Machbarkeitsstudie Pestalozzi-Turnhalle

Der Schulkreis Pestalozzi ist mit 22 Klassen der grösste der drei Schulkreise in Rorschach, hat aber am wenigsten Turnraum. Ausweichmöglichkeiten gibt es keine. Aus diesem Grund findet ein Teil der Sportlektionen teilweise im Freien statt oder die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler turnen in der Aula, die dadurch für ihren eigentlichen Zweck nicht zur Verfügung steht.

Dass der Turnraum schon seit längerem nicht genügt, ist nur einer von mehreren Gründen, warum es eine neue Doppelturnhalle braucht. Das Schulraumentwicklungskonzept 2030, das in Arbeit ist, lässt bereits heute erkennen, dass es in den nächsten Jahren nicht mehr nur vier, sondern fünf Klassen pro Jahrgang geben wird. Der Bedarf an Turnraum wird also noch grösser. Kommt dazu, dass die schulergänzende Tagesbetreuung im Schulkreis Pestalozzi heute schon fast aus den Nähten platzt. In den knapp eineinhalb Jahren seit der Einführung ist bereits eine hundertprozentige Auslastung erreicht worden.

Die bestehende Pestalozzturnhalle ist die älteste Halle in der Stadt und wurde in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Betrieb genommen. Seither ist sie – ohne grössere Unterhaltsarbeiten – in Betrieb. Boden- und Wandbeläge, die Einrichtung, das Mobiliar, die Haustechnik und die technischen und

sanitären Anlagen sind veraltet. Entsprechend gross ist der Erneuerungs- und Investitionsbedarf. Eine Sanierung wäre wohl möglich, das grundsätzliche Problem, der Mangel an Turnraum nämlich, wäre damit aber nicht behoben.

Der Stadtrat hat deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt: Nur mit dem Bau einer Doppelturnhalle mit Tiefgarage und dem Umbau der bestehenden Turnhalle für die Tagesbetreuung würde sämtlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Der ideale Standort für einen Neubau ist im Südosten des Pestalozziareals, dort wo jetzt die Parkplätze sind. Hier sollen für geschätzte 13 bis 14 Mio. Franken eine Doppelturnhalle und eine Tiefgarage mit 32 Plätzen entstehen. Wie hoch die Kosten für den Umbau der bestehenden Turnhalle sind, lässt sich noch nicht abschätzen. Sie hängen wesentlich vom Zustand der Bausubstanz ab. Der Stadtrat beantragt mit der Investitionsrechnung 2022 einen Projektierungskredit von Fr. 900'000.–. In einem nächsten Schritt wird ein Projektwettbewerb ausgeschrieben.



Der Stadtrat hat in der Stadtinfo No.1 detailliert über das Projekt informiert. Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass der ideale Standort in der Ecke Pestalozzi-strasse/Reitbahnstrasse ist, dort wo jetzt die oberirdischen Parkplätze sind.

Sonderbeschulungen

Das Bildungsdepartement verfolgt mit seinem Sonderpädagogikkonzept eine Reduktion der Sonderbeschulungen. Konkret heisst das, dass man davon ausgeht, dass im Durchschnitt über alle Schülerinnen und Schüler im Kanton für 2,5 % aller Betroffenen eine Indikation für eine Sonderbeschulung besteht. Für den Kanton stimmt diese Quote von 2,5 % annähernd. Unter den Gemeinden gibt es aber grosse Verwerfungen hinsichtlich Gesamtquote und auch wegen der Ursache für die Sonderbeschulung. Ursprünglich bestand sogar ein politischer Konsens zwischen den Gemeinden, dass über eine tiefe Sonderschulpauschale von Fr. 24'000.– pro Kind, eine Art Solidarität spielen sollte, weil die ausgewiesenen hohen Kosten nicht primär durch die Gemeinden finanziert werden sollten. Es ist statistisch bewiesen, dass Wohnorte mit einer Sonderschule vor Ort eine signifikant höhere Sonderschulquote ausweisen. Statistisch ebenfalls bewiesen ist, dass die höhere Sonderschulpauschale von Fr. 36'000.– nicht dazu geführt hatte, dass die Sonderschulquote gesenkt werden konnte. Auch die weitere Erhöhung durch das Kantonsparlament auf Fr. 40'000.– wird daran nichts ändern.

Es ergeben sich folgende Werte (Stand 31.12.2021):

Grund der Sonderschulung	2019	2020	2021
Geistige Behinderung	16	14	16
Sprach-/Hörbehinderung	13	18	18
Verhaltensstörung	5	4	4
Körperbehinderung	1	0	0
Mehrfachbehinderung	0	0	4
Schulabsentismus	-	-	1
Total	35	36	43

Ins politische Rampenlicht schaffte es der Kanton St. Gallen wegen der Reduktion von Sonderschulplätzen auf Sommer 2018. Von insgesamt 60 Kindern durfte die Sprachheilschule plötzlich nur noch 40 aufnehmen. Die übrigen Kinder mussten vor Ort in Regelklassen beschult werden. In Rorschach betraf es 4 Kinder. Das Kantonsparlament hat per 1.8.2021 einen XXIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz erlassen, das den Kanton verpflichtet, für eine ausreichende Anzahl Sonderschulplätze zu sorgen.

Die Gründe für den starken Anstieg sind wie folgt:

1. Wegen Corona hat sich das Thema mit Schulabsentismus sehr stark akzentuiert. 4 Kinder waren im vergangenen Schuljahr in Ganterschwil in Behandlung, zwei davon mussten anschliessend einer Sonderschule zugewiesen werden.
2. Rund 1/3 aller Kinder in einer Sonderschule sind bereits mit einer rechtskräftigen Sonderschulverfügung von einer anderen Gemeinde zugezogen.
3. Rund 1/3 aller Kinder in Sonderschulen stammen aus Familien, aus denen gleichzeitig mehrere Kinder einer Sonderschule zugewiesen sind.
4. Auffallend viele Kinder mussten einer Sonderschule zugewiesen werden, weil sich das Familiensystem als nicht ausreichend tragfähig zeigte.

Im Budget 2022 betragen die gesamthaften Aufwendungen für die Sonderbeschulungen Fr. 1'800'000.–.

Schulkreis Pestalozzi: Sternstunden im Schulalltag

Wenn luftige Wolle zum farbenfrohen Kunstwerk geformt wird, Legosteine, Knete oder Stifte im eigenen Stop-Motion-Film zum Leben erweckt werden, in der Turnhalle die Bälle fliegen und dabei die Fairness trainiert wird, der Duft nach gerösteten Nüssen und Mandeln in die Schulküche lockt, oder wenn in kunstvoller Schrift gefertigte Geschenkanhänger stolz präsentiert werden, dann leuchten die Sterne über dem Schulkreis Pestalozzi.

Wer selbst kein Kind kennt, welches freudig Selbstgebackenes nach Hause trägt, sich plötzlich ein Schachbrett oder einen kleinen programmierbaren Roboter wünscht, mit Ihnen Geocaching betreiben will oder Sie gerne mehr über die Sternstunden wissen möchten, dann lesen Sie die Sternstunden-Ausgabe der Pesta-News. Sie werden die Sterne leuchten sehen.

Und hier geht's zu den Pesta-News:



Personalpool

Die Personalpoolberechnung für das Jahr 2021 zeigt folgendes Bild: Die Schule Rorschach beschult insgesamt 877 Schülerinnen und Schüler in 51 Klassen und es stehen dazu 2'111 Lektionen unter Vertrag. Die durchschnittlichen Klassengrößen liegen insgesamt knapp unter den gesetzlichen Bandbreiten. Als einzige Schule im Kanton wird in Rorschach aufgrund der anspruchsvollen soziodemografischen Situation der Sozialindex von 120 % angerechnet. Die vorgegebenen Werte für die Regelklassen können insgesamt eingehalten werden.

In diesen Berechnungen nicht berücksichtigt sind die Lektionen «Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund». Diese machen ca. 130 Lektionen aus. Darin sind auch die mit anderen Schulträgern gemachten Kostenvergleiche mit relativ hohen Kosten begründet. Der Pool für die Sonderpädagogik ist weiterhin überbeansprucht. Die Berechnungen gehen von einem Soll von 273 Lektionen aus, effektiv beansprucht werden 378 Lektionen. Die

Abweichung beträgt demnach 38 % oder 104 Lektionen (Vorjahr 81). Aufgrund der ausserordentlich anspruchsvollen soziodemografischen Situation in der Schule Rorschach, insbesondere in Kindergarten und Unterstufe, hat der Schulrat, gestützt auf das Förderkonzept, gezielt Ressourcen von Regelpool Kindergarten in SHP-Ressourcen umgelagert. Zur Vermeidung von Sonder-schulfällen hat der Schulrat zudem aktuell vier Settings im Einzelfall (SiE) bewilligt.

Pensionierungen

Wegen der Pandemie konnte das traditionelle gesamtschulische Examenessen am letzten Tag vor den Sommerferien zum zweiten Mal nicht stattfinden. Möglich waren aber wenigstens kleinere Anlässe pro Schulkreis. Da konnten die Mitarbeitenden, die in Pension gehen, gebührend verabschiedet und gefeiert werden.

Judith Schwierin, Oberstufenlehrerin seit 28 Jahren: Judith Schwierin hat Familie und Beruf in dieser langen Zeit optimal vereinbart. Nach der Pensionierung von Jörg Morger hat sie eine besondere Herausforderung angenommen. Zusammen mit Lehrerkollege Roland Peter hat sie das Konzept Lernlandschaft weiterentwickelt und sehr engagiert mitgeprägt. Es ist ihr gelungen, gar den Fremdsprachenunterricht in dieses Konzept zu integrieren. Ein solch anspruchsvolles pädagogisches Projekt kann nur im bestmöglichen Einvernehmen im Kollegium bestehen. Judith Schwierin war die richtige Person an der richtigen Stelle.

Liselotte Lanter, Logopädin seit 35 Jahren: All die vielen Jahre waren die Kinder bei Lilo Lanter sehr gut aufgehoben. Dank ihrer Zusatzausbildung in Frühlogopädie zählten auch kleinere Kinder zu ihren regelmässigen «Kundinnen und Kunden». Just zum Zeitpunkt ihrer Pensionierung nahm der Bedarf nach Frühlogopädie enorm zu, sodass Lilo gleich durch zwei Personen ersetzt werden muss. Im Team der Logopädinnen war Lilo ebenfalls eine wichtige Stütze.

Robert Kern, Oberstufenlehrer seit 25 Jahren: Er zeigte in der letzten Phase seines Wirkens Mut und wechselte vom klassischen Unterricht an der Oberstufe in die Lernlandschaft im Burg-haldenschulhaus. In Sachen Informatik war er ein eigentlicher Pionier. Er betreute mit einem grösseren Pensum die Schul-informatik-Serveranlage im alten Schulsekretariat, bis diese dann ausgedient hatte und die Informatik ausgelagert wurde.

Verena Bruggmann, Teamteacherin Unterstufe Pestalozzi seit 10 Jahren: Alle arbeiteten gerne mit Verena Bruggmann zusammen. Sie war immer äusserst engagiert, zuverlässig und offen für Neues. In zahlreichen wechselnden Konstellationen war Verena Bruggmann in diesem Jahrzehnt im Pestalozzischulhaus anzutreffen und das Pesta-Team verabschiedete sie mit Standing Ovation.

Martin Graber, Kleinklassenlehrer seit 5 Jahren: Martin Graber stiess erst spät zu den Rorschacher Kleinklassen. Damals erkundigte er sich bei der Schulleitung, ob es denn überhaupt Sinn machen würde, wenn ein «älteres Semester» wie er sich bewerben würde. Es machte Sinn und Martin Graber unterrichtete die letzten fünf Jahre in seinem Berufsleben in Rorschach statt in Buchs.

Für 25 Dienstjahre konnten René Stillhard, Marianne Truniger und Adriana Alismeno geehrt werden.

Rechnungsabschluss, Budget und Investitionen

Gegenüber dem Budget liegt der Aufwand mit Fr. 19'772'712.– im Rechnungsjahr 2021 um Fr. 541'134.– oder rund 2,6 % tiefer. Grund dafür sind Abweichungen in zahlreichen Detailkonten. Bei den Rückerstattungen von Personalkosten konnten nachträglich überdurchschnittlich viele coronabedingte Personalmehrkosten zurückgefordert werden. Bei den Informatikkosten wurden verschiedene geplante Projektkosten auf das Jahr 2022 verschoben. Bedauerlicherweise konnten im Rechnungsjahr 2021 fast keine Anlässe und Lager durchgeführt werden, weshalb in diesem Bereich Fr. 145'000.– weniger Kosten anfielen. Die Aufwendungen für die Sonderbeschulungen fielen um Fr. 87'000.– höher aus, was gegenüber dem Budget zwei zusätzlichen Sonderschulplätzen entspricht. Der Rechnungsabschluss wurde zum dritten Mal nach den Vorgaben und Strukturen nach RMSG (HRM2) erstellt. Wiederum mussten an zahlreichen Positionen weitere Bereinigungen vorgenommen werden.

Das Budget 2022 liegt mit einem Gesamtaufwand von Fr. 21'027'400.– rund Fr. 1,26 Mio. über dem Vorjahresergebnis. Mehrausgaben resultieren in folgenden Bereichen:

1. Die ordentlichen Stufenanstiege für das Lehrpersonal über alle Stufen: Mehrkosten ca. Fr. 100'000.–.
2. Die ausserordentlichen Rückerstattungen aus dem Vorjahr im Umfang von Fr. 100'000.– fallen nicht mehr an.
3. Bei der Tagesbetreuung sind für den Aufbau eines dritten Standortes ab Sommer zusätzliche Personalressourcen budgetiert (vgl. auch Ausführungen über Standortsuche für dritten Standort).
4. Im Informatikbudget sind die Kosten für die Vorbereitung der Gesamterneuerung der Schulinformatik eingestellt. Das Informatikbudget beläuft sich in der Höhe des Vorjahresbudgets.
5. Nachdem im abgeschlossenen Rechnungsjahr fast keine Lager und Anlässe stattfinden konnten, sind Ausgaben in der Grössenordnung der Vorjahre wieder geplant und die bereits ausgefallenen Skilager vom Januar 2022 der Oberstufe werden nachgeholt.
6. Die massive Erhöhung der Schulgelder für Sonderschüler/-innen um 10 % von Fr. 36'000.– auf Fr. 40'000.– pro Schüler/-in und Schuljahr wurde per 1. August 2021 umgesetzt. Dies hatte auf das Budget 2021 einen ersten Einfluss und im Jahr 2022 sind nun erstmals die gesamten Mehrkosten für ein ganzes Jahr budgetiert. Insgesamt ist mit Kosten von Fr. 1'800'000.– zu rechnen.

Die Investitionsrechnung 2022 der Schule sieht folgende Projekte vor:

1. Dachsanierung Kindergarten Neustadt: Fr. 100'000.–
2. Ersatz Ölheizung Kindergarten Bucheli: Fr. 100'000.–
3. Umnutzung Liegenschaft Promenadenstrasse 81c beim Robinsonspielplatz für Kindergarten, Spielgruppe und schulergänzende Tagesbetreuung: Fr. 1'850'000.– inkl. Übernahme der Liegenschaft aus dem Finanzvermögen der Stadt für Fr. 1'000'000.–
4. Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus Pestalozzi und Umstellung auf LED: Fr. 400'000.–
5. Planung Neubau Doppelturnhalle Pestalozzi: Fr. 900'000.–
6. Ersatz der Ölheizung durch Erdsondenheizung im Schulhaus Kreuzacker: Fr. 700'000.–
7. Ersatz Fenster im denkmalgeschützten Altbau Schulhaus Kreuzacker: Fr. 800'000.–
8. Erste Etappe zur Sanierung der Schulzimmer im Schulhaus Kreuzacker: Fr. 100'000.–, insgesamt Fr. 400'000.–
9. Erneuerung der Tische und Stühle für die Mittelstufe: Fr. 350'000.–

Altersheim der Stadt Rorschach

Finanzielles

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 4,71 Mio. und einem Ertrag von Fr. 5,26 Mio. ab, was einem Einnahmenüberschuss von Fr. 0,55 Mio. entspricht. Dieser Betrag wird in die Betriebsreserve gebucht.

Frequenzen / Bewohner	2018	2019	2020	2021
Bestand am 1. Januar	69	69	67	70
Eintritte	21	32	32	27
Austritte	18	35	26	29
Wohnhaft am 31. Dezember	69	67	70	68
(2021: 55 Frauen und 13 Männer)				

Altersstruktur

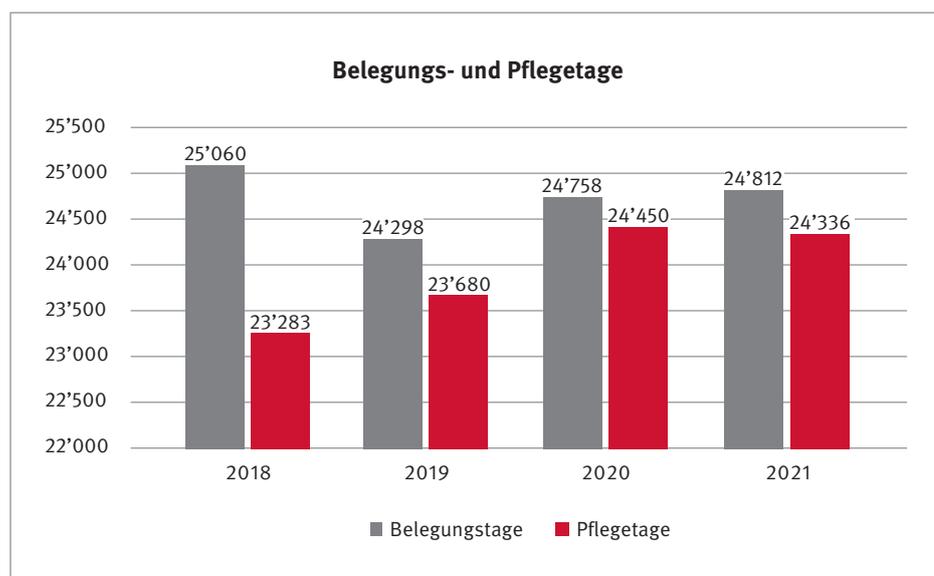
Ende Jahr betrug das Durchschnittsalter der Bewohnenden 86,43 Jahre (Vorjahr 86,95). 25 Personen zählten über 90 Jahre, 8 davon waren über 95-jährig und eine Bewohnerin 100-jährig. Leider mussten 23 Todesfälle verzeichnet werden.

Zimmerbelegung / Pfl egetage

Die durchschnittliche Zimmerbelegung betrug 97,11 %, ausgegangen von 70 Betten. Trotz der sehr schwierigen Situation mit dem Coronavirus wird eine sehr gute Bettenbelegung von nur -56 Tagen ausgewiesen. Als Folge sehr vieler Spitalabwesenheiten wurden 114 Pfl egetage weniger geleistet.

RAI Tage	2018	2019	2020	2021
Stufe 1	8'166	6'283	4'701	4'347
Stufe 2	7'767	10'089	12'758	12'825
Stufe 3	256	306	0	0
Stufe 4	2'576	2'216	2'807	2'958
Stufe 5	2'641	3'112	2'154	2'209
Stufe 6	0	0	0	0
Stufe 7	1'294	984	990	1'488
Stufe 8	469	367	744	400
Stufe 9	114	193	262	92
Stufe 10	0	0	0	0
Stufe 11	0	0	34	17
Stufe 12	0	0	0	0

Stellenplan	2019	2020	2021
	3'954 %	3'910 %	3'916 %
Lernende per 31.12. (zusätzlich)	3	5	7
ZIVI-Tage Bereich Betreuung		204	288
ZIVI-Tage Bereich Allrounder		128	131



Altersheim der Stadt Rorschach (Fortsetzung)

Bewohnende / Alltagsgestaltung / Freizeitangebot

Auch das Jahr 2021 wurde sehr stark vom Coronavirus diktiert. Bereits am 21. Januar und 25. Februar besuchte uns der kantonale Impftrupp. Ende Jahr waren 97 % der Bewohnenden geimpft. Ein grosser Teil hat bereits die Boosterimpfung erhalten.

Die «interne» Alltagsgestaltung für die Bewohnenden konnte regelmässig stattfinden. So standen Altersturnen, Gedächtnistraining, Gestalten, Spielen und andere Aktivitäten auf dem Programm. Alle zwei Wochen wurde ein katholischer oder ein reformierter Gottesdienst gefeiert, was sehr geschätzt wurde. Die seit November 2020 aufgestellte Besucherbox wurde aufgrund der anfangs Mai gelockerten Besuchsregelungen (weiterhin geltende Maskenpflicht und Kontaktdatenangabe) wieder abgeholt. Es konnten sogar wieder Jodler, Chöre und Musiker auftreten. Sie mussten sich allerdings im Garten aufhalten. Kleinere Ausflüge wie zum Beispiel eine «Blueschtfahrt» mit 6 Privatautos der freiwilligen Helfenden und ein Einkaufsummel für Bewohnerinnen ins Modegeschäft Lutz in Goldach mit anschliessender Modeschau im Altersheim konnten wieder stattfinden. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei den Sandskulpturen.

Der Wintergarten hat sich hervorragend als Besucherzone bewährt, als die Besucherregeln im Winter wieder verschärft wurden.

Den freiwilligen Helfenden sowie den Mitgliedern der Stiftung wird für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohnenden der herzlichste Dank ausgesprochen. Es freuen sich alle auf hoffentlich wieder viele gemeinsame Stunden.



Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Fr.	Fr.	Fr.
Betriebsertrag	5'190'500.00	5'263'836.00	5'291'900.00
Personalaufwand	-3'994'530.00	-3'777'409.00	-4'093'150.00
Sachaufwand	-988'000.00	-872'111.00	-1'053'700.00
Abschreibungen	-59'700.00	-65'487.00	-83'000.00
Ergebnis	147'170.00	548'153.00	61'350.00

Investitionen 2021

Der Wintergarten wurde termingerecht vor Weihnachten fertig. Der neue Boden im Speisesaal mit den neuen Tischen und Stühlen lässt den Raum viel grösser und heller scheinen.

Bezeichnung	Verpflichtungskredit	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.
	Ausgaben	Einnahmen
		Saldo
Wintergarten	240'000.00	241'106.00

Investitionen 2022

Bezeichnung	Verpflichtungskredit	Budget 2022
	Fr.	Fr.
	Ausgaben	Saldo
Heizungersatz	200'000.00	200'000.00
Fensterersatz (bereits bewilligt)	55'000.00	55'000.00
Bodenbeläge ersetzen	14'000.00	14'000.00
Ersatz Bettenlift	175'000.00	175'000.00
Absturzsicherung 3.OG	13'000.00	13'000.00
Türersatz	20'000.00	20'000.00
Stühle fürs Foyer	10'000.00	10'000.00
Ersatz Waschmaschine	16'000.00	16'000.00



Auf einen Blick

Zahlen und Fakten		2020	2021
Gesamtumsatz	Mio. Fr.	14,62	14,09
Umsatz Elektrizitätsversorgung	Mio. Fr.	11,10	10,94
Umsatz Wasserversorgung und Seewasserwerk	Mio. Fr.	3,52	3,15
Personalaufwand	Mio. Fr.	1,49	1,60
Finanzaufwand	Mio. Fr.	0,01	0,01
Finanzertrag	Mio. Fr.	0,10	0,10
Leistungen für Dritte	Mio. Fr.	0,84	0,85
Leistungen zugunsten Gemeindehaushalt	Mio. Fr.	1,39	1,37

Zahlen und Fakten		2020	2021
Investitionen	Mio. Fr.	1,77	1,12
Abschreibungen	Mio. Fr.	0,56	0,41
Buchwert aller Anlagen	Mio. Fr.	6,05	5,88
Elektrizitätsabsatz an Endkunden	Mio. kWh	49,35	50,16
Trinkwasserabsatz an Endkunden	Mio. m3	0,86	0,82
Trinkwasserabsatz an die Partnergemeinden	Mio. m3	1,19	1,07
Trinkwasseraufbereitung im Seewasserwerk	Mio. m3	2,17	2,14

Allgemeines

Bereits das zweite Jahr in Folge hatte die Coronapandemie spürbaren Einfluss auf die Technischen Betriebe. Die Schutzkonzepte haben sich bewährt und der Betrieb konnte ohne Einschränkungen jederzeit gewährleistet werden.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2020 erwähnt, wurde per 1. Januar 2021 eine neue Organisationsstruktur eingeführt. Dies hat zur Folge, dass Qendresa Latifi die Leitung des Bereichs Finanzen und Administration übernommen hat. Zudem beschloss der Stadtrat Anfang 2021, wieder einen «eigenen» Betriebsleiter anzustellen und das Mandat, welches 2019 an die St. Galler Stadwerke übertragen wurde, zu beenden. Per 1. September übernahm der durch den Stadtrat gewählte Michael Marti die Funktion des Betriebsleiters. Die Leitung der Abteilung Technik hat Dominik Marty im Oktober angetreten, nachdem sich der langjährige Mitarbeiter Marcel Gantner im Juli einer neuen Herausforderung stellte.

Die Betreiberinnen der vorliegenden Netze der Technischen Betriebe, Axpo und SN-Energie, hatten bekannt gegeben, dass die Netznutzungsgebühren für 2021 um rund 6,5 % angehoben werden. Parallel dazu hat die Kalkulation ergeben, dass das Verteilnetz der Technischen Betriebe mit den Preisen von 2020 nicht mehr kostendeckend betrieben werden kann. Deshalb hatte der Stadtrat im August 2020 entschieden, für das Jahr 2021 die Strompreise zu erhöhen.

Bei der Beschaffung der elektrischen Energie für das Folgejahr werden als Grundlage in der Regel die Daten aus dem Vorjahr verwendet. Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde ein deutlicher Rückgang im Stromabsatz registriert. Dieser wurde jedoch in den ersten Sommermonaten wieder wettgemacht. Dadurch hat sich das Bezugsprofil für den Stromabsatz atypisch verändert. Deshalb wurde entschieden, zur Beschaffung der elektrischen Energie für das Jahr 2021 die Datenbasis von 2019 heranzuziehen.

Kontinuierlich wird der Aufbau des Smart-Metering-Systems fortgesetzt. Bereits mehr als zwei Drittel aller Stromzähler sind im Laufe der Jahre durch neue Smart-Meter ersetzt worden. Die Verbrauchsdaten dieser Zähler können mittels Fernablesung ermittelt werden, was den Aufwand für Zählerablesungen reduziert. Gleichzeitig leisten die aufgezeichneten Verbrauchswerte einen wichtigen Anteil an die Netzplanung und können wertvolle Informationen bei Kundenberatungen liefern.

2021 wurden im Zusammenhang mit der Umstellung des Mittelspannungsnetzes von 10'000 auf 20'000 V, welche bis 2030 abgeschlossen sein muss, keine Trafostationen umgebaut. Die Planung sieht vor, die Umbauten bei drei weiteren Trafostationen im Jahr 2022 vorzunehmen.

In der Elektrizitätsversorgung sind weitere Netzausbauten und -verstärkungen realisiert worden. So konnten die Arbeiten am Bushof beim Bahnhof Stadt abgeschlossen werden. Am Bäumlistorkelplatz wurden die Werkleitungen ausgebaut. Am Radweg beim Kurplatz war das Versetzen und Anpassen der öffentlichen Beleuchtung notwendig. Die erste Etappe der Neugestaltung der Hauptstrasse konnte ebenfalls fertiggestellt werden.

Die periodischen Kontrollen der Anlagen der öffentlichen Beleuchtung sind im vergangenen Jahr abgeschlossen worden. Im Rahmen von Erweiterungen und Sanierungen werden die Leuchtkörper konsequent durch energieeffiziente Leuchtmittel, welche auf LED-Technologie basieren, ersetzt.

Bei Sanierungsprojekten im Werkleitungsbereich ist die Koordination zwischen der Elektrizitäts- und der Wasserversorgung gemeinsam mit anderen Werken wie Gasversorgung und Telecom unerlässlich. In diesem Zusammenhang sind diverse Leitungen der Wasserversorgung ersetzt worden. Zu den grösseren Projekten zählen Sanierungen am Bushof, an der Hauptstrasse und am Bäumlistorkelplatz.

Allgemeines (Fortsetzung)

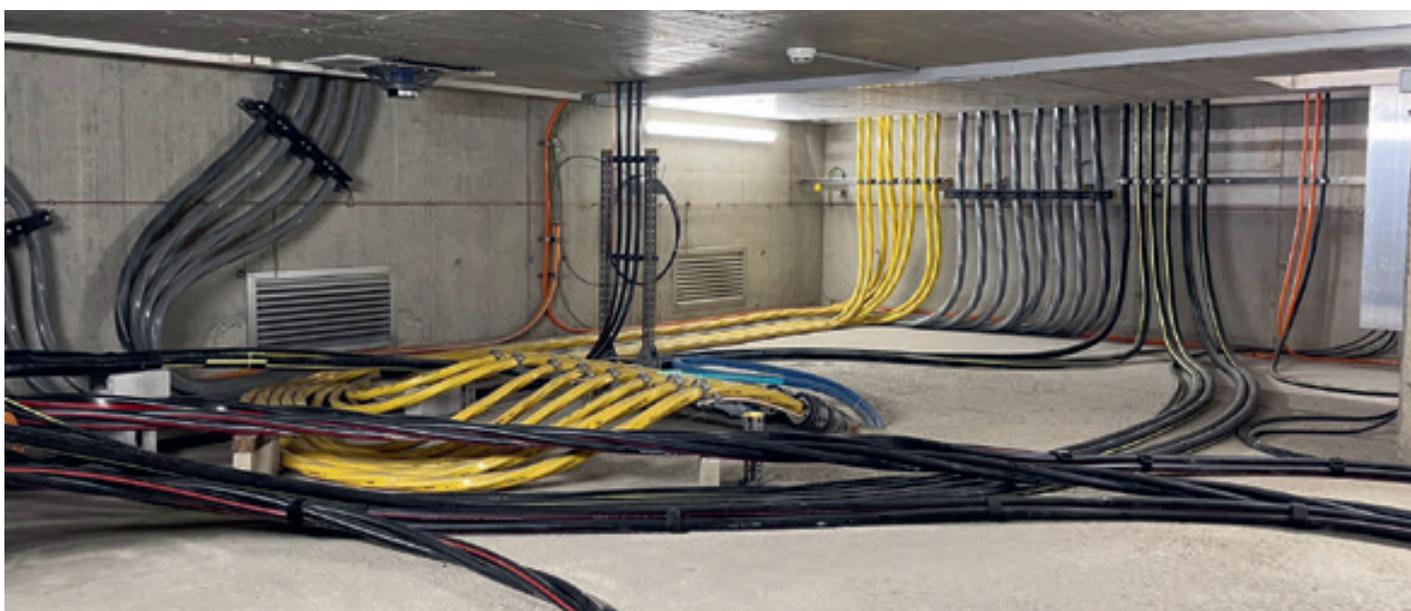
Im Jahr 2021 sind im Netz der Wasserversorgung vier Rohrbrüche aufgetreten. Davon betroffen waren zwei Transportleitungen an der Langmoos- und der Haldenstrasse und zwei Hauptleitungen an der Thurgauer- und der Mariabergstrasse.

Im Seewasserwerk wurden zur Sicherstellung einer unterbruchfreien Trinkwasserproduktion wiederum diverse kleinere Unterhaltsarbeiten und Revisionen an Apparaten durchgeführt. Die massive Verbreitung der Quagga-Muscheln wird akribisch beobachtet, so dass der Muschelbefall nicht zu Störungen in der Trinkwasseraufbereitung führt.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Hauptstrasse wurde eine Machbarkeitsstudie zur Seewassernutzung für ein sogenanntes Kaltwassernetz für Heiz- und Kühlzwecke in Auftrag gegeben. Ausschlaggebend dafür waren die Planung diverser Bauprojekte in Seenähe und die deutlich nach unten korrigierten Konzessionsgebühren des Kantons zur Nutzung von Seewasser für Heiz- und Kühlzwecke. In einem ersten Schritt wurden die Kapazitätsgrenzen der vorhandenen Seewasserfassungen überprüft und ein möglicher Erschliessungsperimeter definiert.



Transformatorstation Löwengartenstrasse



Kabelkeller TS Löwengartenstrasse

Stromverkauf (Netznutzung)

Die im Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe abgesetzte Strommenge ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % gestiegen. Nachdem der Absatz in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist, wurde zum ersten Mal wieder ein Anstieg verzeichnet. Die Bezugsmengen von Niederspannungskunden aus Industrie und Gewerbe haben zugenommen. Bei der öffentlichen Beleuchtung werden in der Regel energiesparende Leuchten mittels LED-Technologie eingesetzt und der rückläufige Stromverbrauch der vergangenen Jahre ist zum Erliegen gekommen.

Stromumsatz	2020	2021	Veränderung
	MWh	MWh	%
Mittelspannung, Tarif MS	12'341	12'281	-0,5
Niederspannung, Tarif NS3 + NS4	8'672	9'425	+8,7
Niederspannung, Tarif NS2	3'433	3'340	-2,7
Niederspannung, Tarif NS1	24'368	24'570	+0,8
Öffentliche Beleuchtung (Niederspannung)	537	544	+1,3
Total Stromumsatz	49'351	50'160	+1,6

Wasserverkauf

Die Wasserverkaufsmenge im Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe hat um durchschnittlich 4,6 % abgenommen. Die stark schwankenden Mengen bei den Brunnen sind durch die Einstellung der Laufmengen begründet.

Wasserumsatz	2020	2021	Veränderung
	m ³	m ³	%
Industrie / Dienstleistungen	173'535	164'798	-5,0
Gewerbe / Dienstleistungen	140'289	130'333	-7,1
Haushalt / Wohnen	537'095	515'140	-4,1
Öffentliche Brunnen	10'642	11'260	+5,8
Total Wasserumsatz	861'561	821'531	-4,6

Wasseraufbereitung

Seitdem 1997 die Quellzuflüsse vom Verteilnetz getrennt wurden, besteht das Trinkwasser in Rorschach zu 100 % aus aufbereitetem Bodenseewasser. Die Quellen werden als Teil der Notwasserversorgung weiterhin instand gehalten. Die Online-Messwerte der wichtigsten Parameter des Roh- und Reinwassers werden in einer Datenbank erfasst. Mit diesen Aufzeichnungen werden die Technischen Betriebe den Rückverfolgbarkeitsforderungen der Qualitätssicherung gerecht. Die periodischen Laboruntersuchungen des aufbereiteten Trinkwassers sowie die Stichproben des kantonalen Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen zeigten jederzeit ein normales Bild und erfüllten die strengen Qualitätsanforderungen, die an Trinkwasser in physikalischer, chemischer und bakteriologischer Hinsicht gestellt werden. Der Calciumgehalt betrug 2021 im Mittel 52,5 mg/l, der Nitratgehalt lag bei 4,0 mg/l. Die Wasserhärte gibt den Gehalt an Kalk an, der aus dem Boden gelöst wird. Mit einer Gesamthärte von 15 bis 17 französischen Härtegraden ist das Trinkwasser in Rorschach als «mittelhart» zu bezeichnen. Kalkrückstände an Armaturen und Geräten sind deshalb gering. Da die Härte zudem auch die Wirkung von Waschsubstanzen beeinträchtigt, lässt sich bei der Dosierung von Waschmitteln eher sparen.

Wasserabgabe an die Partner	2020	2021	Veränderung
	m ³	m ³	%
Rorschach	975'635	1'070'103	+9,7
Rorschacherberg	378'043	385'806	+2,1
Eggersriet / Lutzenberg	155'352	139'043	-10,5
Goldach / RWSG	655'970	547'388	-16,6
Total Wasserabgabe	2'165'000	2'142'340	-1,0

Erfolgsrechnung der Technischen Betriebe

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Fr.	Fr.	Fr.
Partneranteile / Netzbenutzung / Netzbeiträge	575'500	405'046	522'500
Handelsertrag aus Strom- und Wasserverkauf	9'988'990	11'752'087	10'274'100
Dienstleistungserträge	485'757	633'239	556'300
Übriger Betriebsertrag	60'500	83'367	60'500
Eigenleistungen / Eigenverbrauch	280'000	146'081	256'670
Bestandsänderungen angefangener Arbeiten	5'500	19'206	5'500
Ertragsminderungen	-65'500	-36'354	-55'500
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	11'330'747	13'002'672	11'620'070
Materialaufwand	-370'206	-262'689	-326'900
Handelswarenaufwand (Stromeinkauf)	-4'001'300	-5'206'854	-3'759'100
Aufwand für Drittleistungen	-1'527'800	-1'130'576	-1'729'780
Total Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	-5'899'306	-6'600'119	-5'815'780
Bruttoergebnis 1	5'431'441	6'402'553	5'804'290
Personalaufwand	-1'526'800	-1'292'173	-1'511'000
Sozialversicherungsaufwand	-338'020	-261'699	-329'770
Übriger Personalaufwand	-49'500	-20'330	-65'200
Arbeitsleistungen Dritter (temporäre Arbeitnehmer)	-20'000	-28'386	-74'700
Total Personalaufwand	-1'934'320	-1'602'588	-1'980'670
Bruttoergebnis 2	3'497'121	4'799'965	3'823'620
Raumaufwand	-50'600	-57'774	-160'600
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-75'500	-40'221	-100'100
Fahrzeug- und Transportaufwand	-30'500	-34'900	-31'500
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-628'160	-692'611	-654'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-279'200	-273'686	-277'700
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-555'970	-352'099	-542'420
Werbeaufwand	-77'500	-47'305	-77'500
Übriger Betriebsaufwand	-13'000	-12'566	-13'000
Finanzaufwand	-20'500	-16'692	-20'500
Finanzertrag	104'300	103'200	104'300
Abschreibungen	-1'041'500	-411'123	-517'500
Total sonstiger Betriebsaufwand	-2'668'130	-1'835'777	-2'290'520
Betriebsergebnis 1	828'991	2'964'188	1'533'100
Gewinn aus Verkauf von betrieblichen Anlagevermögen	-	-	-
Ertrag Auflösung Reserven	-	-	-
Übriger Erfolg	23'200	32'010	23'200
Steuern	-	-	-
Total übriger Erfolg	23'200	32'010	23'200
Unternehmensgewinn / -verlust	852'191	2'996'198	1'556'300
Zusätzliche Ablieferung an Gemeindehaushalt	-722'000	-660'000	-696'000
Reserveeinlage	-130'191	-2'336'198	-860'300

Bilanz der Technischen Betriebe

Aktiven	31.12.2020	31.12.2021
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	1'316'015	3'316'628
Forderungen	4'019'273	4'214'176
Vorräte und angefangene Arbeiten	257'931	288'009
Aktive Rechnungsabgrenzungen	108'394	120'063
Total Umlaufvermögen	5'701'613	7'938'876
Finanzanlagen	2'600'000	2'590'000
Mobile Sachanlagen	-	74'436
Betriebsgebäude	-	72'683
Sachanlagen Elektrizitätsversorgung	4'268'552	4'384'662
Sachanlagen Wasserversorgung	1'420'295	1'903'050
Sachanlagen Fernwärme	-	157'696
Anlagen im Bau Elektrizitätsversorgung	97'538	105'579
Anlagen im Bau Wasserversorgung	269'492	357'228
Total Anlagevermögen	8'655'877	9'645'334
Total Aktiven	14'357'490	17'584'210

Passiven	31.12.2020	31.12.2021
	Fr.	Fr.
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'375'156	317'325
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	274'960	2'183'525
Passive Rechnungsabgrenzungen	736'250	692'100
Total Fremdkapital kurzfristig	2'386'366	3'192'950
Andere langfristige Verbindlichkeiten	624'847	708'785
Total Fremdkapital langfristig	624'847	708'785
Reserven	11'346'277	13'682'475
Total Eigenkapital	11'346'277	13'682'475
Total Passiven	14'357'490	17'584'210

Nettokredite Technische Betriebe

Die Bürgerversammlung hat für die im Jahr 2022 **neu geplanten Investitionen** folgende Nettokredite (Gesamtkredit exkl. MwSt.) zu genehmigen:

Allgemein Technische Betriebe	2022
	Fr.
Querschläge Hauptstrasse Fernwärme Realisierung	950'000
Ersatz Beleuchtung Betriebsgebäude	250'000
Ersatz Fahrzeug	50'000
Ersatz Lastenlift	66'000
Total Nettokredite TB allgemein	1'316'000

Wasserversorgung	2022
	Fr.
Messeinrichtungen	15'000
Gestaltung Hafenaerial Hafenplatz	122'000
Mariabergstrasse (Haupt- bis Kirchstrasse)	284'000
Löwenstrasse 3-13	212'000
Hauptstrasse	250'000
Bäumlistorkelplatz Gestaltung SBB	125'000
Mariabergstrasse - Abschnitt Promenaden-Halden	70'000
Müller-Friedbergstrasse	250'000
Netzsanierung Fuchs	138'000
Anteil Subventionen Gebäudeversicherung	-220'000
Total Nettokredite Wasserversorgung	1'246'000

Elektrizitätsversorgung	2022
	Fr.
Messeinrichtungen	272'500
Rhätier- und Dufourstrasse	45'000
Kurplatz E-Ladestation	60'000
Ersatz MS Schaltanlage Trafowechsel 28	369'000
Ersatz MS Schaltanlage Trafowechsel 31	360'000
Ersatz MS Schaltanlage Trafowechsel 32	367'000
Gestaltung Hafenaerial	230'000
Lindenplatz	60'000
Unterführung Langsamverkehr Sonnenweg	57'000
Unterpressung Jakobspark – Radweg Kornhaus	102'000
Hauptstrasse 2. Etappe	585'000
Bäumlistorkelplatz Gestaltung SBB	30'000
Müller-Friedbergstrasse	218'500
Projektierungskredit TS 22, Feldmühlestrasse	50'000
Löwenstrasse West BFW	120'700
Tödistrasse	78'000
Anteil öffentliche Beleuchtung	-400'000
Total Nettokredite Elektrizitätsversorgung	2'604'700

Die detaillierte Rechnung 2021 und das Budget 2022 können bei der Stadtkanzlei Rorschach (stadtkanzlei@rorschach.ch oder Telefon 071 844 21 15) bezogen oder unter www.rorschach.ch heruntergeladen werden.

Finanzielles

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Stadt Rorschach weist für das Jahr 2021 einen Ertragsüberschuss von 2,68 Millionen Franken aus. Das Ergebnis fällt damit um 4,63 Millionen Franken besser aus als budgetiert. Das Budget 2022 rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 129 % mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 85'000.-.

Gestufter Erfolgsausweis nach RMSG (HRM2)

Konto	Text	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. BU21/RE21	Budget 2022	Abw. BU21/BU22
		S/H	S/H	S/H	S/H	S/H
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Betrieblicher Aufwand	70'549'100 S	67'110'558.54 S	-3'438'541 S	71'980'400 S	1'431'300 S
30	Personalaufwand	26'299'400 S	25'924'984.89 S	-374'415 S	26'555'700 S	256'300 S
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'159'600 S	12'296'142.18 S	-863'458 S	13'265'300 S	105'700 S
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'740'600 S	3'740'572.22 S	-28 S	3'987'800 S	247'200 S
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	805'100 S	946'800.59 S	141'701 S	798'200 S	-6'900 S
36	Transferaufwand	21'121'700 S	19'305'716.59 S	-1'815'983 S	21'353'000 S	231'300 S
39	Interne Verrechnungen	5'422'700 S	4'896'342.07 S	-526'358 S	6'020'400 S	597'700 S
	Betrieblicher Ertrag	61'067'200 H	62'310'933.53 H	1'243'734 H	64'481'800 H	3'414'600 H
40	Fiskalertrag	29'103'000 H	30'542'976.06 H	1'439'976 H	30'490'700 H	1'387'700 H
41	Regalien und Konzessionen	37'000 H	27'240.00 H	-9'760 H	37'000 H	0 H
42	Entgelte	13'141'400 H	13'708'016.17 H	566'616 H	13'333'600 H	192'200 H
43	Verschiedene Erträge	200'500 H	890'683.43 H	690'183 H	1'010'000 H	809'500 H
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	466'300 H	11'083.89 H	-455'216 H	756'500 H	290'200 H
46	Transferertrag	12'696'300 H	12'234'591.91 H	-461'708 H	12'833'600 H	137'300 H
49	Interne Verrechnungen	5'422'700 H	4'896'342.07 H	-526'358 H	6'020'400 H	597'700 H
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-9'481'900 H	-4'799'625.01 H	4'682'275 H	-7'498'600 H	1'983'300 H
34	Finanzaufwand	569'000 S	595'052.23 S	26'052 S	625'900 S	56'900 S
44	Finanzertrag	3'105'900 H	3'087'171.94 H	-18'728 H	3'099'500 H	-6'400 H
	Ergebnis aus Finanzierung	2'536'900 H	2'492'119.71 H	-44'780 H	2'473'600 H	-63'300 H
	OPERATIVES ERGEBNIS	-6'945'000 H	-2'307'505.30 H	4'637'495 H	-5'025'000 H	1'920'000 H
38	Einlagen in Reserven	0 S	8'810.00 S	8'810 S	0 S	0 S
48	Entnahmen aus Reserven	5'000'000 H	5'000'000.00 H	0 H	5'110'000 H	110'000 H
	Ergebnis aus ausserordentlichem Aufwand und Ertrag	5'000'000 H	4'991'190.00 H	-8'810 H	5'110'000 H	110'000 H
	GESAMTERGEBNIS	-1'945'000 H	2'683'684.70 H	4'628'685 H	85'000 H	2'030'000 H

Mit dem gestuften Erfolgsausweis wird auf der ersten Stufe das operative und auf der zweiten Stufe das Gesamtergebnis ausgewiesen.

Rechnung 2021

In der Rechnung 2021 resultiert beim operativen Ergebnis ein Ausgabenüberschuss von 2,31 Millionen Franken. Nach Entnahme von 5 Millionen Franken aus der Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen und der Einlage von Fr. 8'810.– in die Reserve Wertschwankung Finanzvermögen resultiert in der zweiten Stufe ein «Gewinn» von 2,68 Millionen Franken. Dieser soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Der von der Bürgerschaft genehmigte Gesamtaufwand 2021 betrug 71,12 Millionen Franken. Ergänzend wurden vom Stadtrat Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 167'000.– gesprochen:
Fr. 10'000.– Honorare Schulrat für Evaluation Oberstufe
Fr. 32'000.– Ersatz Kehrsaugmaschine Schulliegenschaften
Fr. 65'000.– Ersatz Teleskopklader Stadtgärtnerei
Fr. 60'000.– Abbruch Lagerschuppen Neuseeland

Der tatsächliche Aufwand beläuft sich auf 67,71 Millionen Franken (- Fr. 3,41 Mio.). Erfreulicherweise liegt ein Grossteil aller Kostenarten unter dem Budget. Der deutlich tiefere Transferaufwand zeigt auf, dass insbesondere die Integrationsmassnahmen in der «Sozialen Wohlfahrt» Früchte tragen.

Die Einnahmen von 70,40 Millionen Franken übertrafen das Budget 2021 von 69,17 Millionen Franken um 1,23 Millionen Franken. Ein Grossteil dieses Erfolgs resultiert aus Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (+ Fr. 1,55 Mio.) sowie bei den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 0,64 Mio.). Insbesondere bei den Einnahmen zeigt sich, dass das Budget 2021 zu vorsichtig erstellt worden ist.

Die wesentlichen Abweichungen der Rechnung 2021 gegenüber dem Budget 2021 nach Aufgabenbereichen (Kostenstellen) sind:

0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 0,33 Mio.	Minderaufwand
2 Bildung	Fr. 0,54 Mio.	Minderaufwand
3 Kultur	Fr. 0,23 Mio.	Mehraufwand
4 Gesundheit	Fr. 0,39 Mio.	Minderaufwand
5 Soziale Sicherheit	Fr. 1,35 Mio.	Minderaufwand
6 Verkehr	Fr. 0,47 Mio.	Minderaufwand
9 Finanzen und Steuern	Fr. 1,64 Mio.	Mehrertrag

Budget 2022

Der Stadtrat kann der Bürgerschaft ein ausgeglichenes Budget 2022 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 129 % unterbreiten. Das positive Budgetergebnis von Fr. 85'000.– ist jedoch nur möglich dank des Bezugs von Fr. 5 Mio. aus der Ausgleichsreserve. Dies entspricht rund 33 Steuerprozenten.

30 Personalaufwand:

Die mutmasslichen Mehrkosten beim Personalaufwand von Fr. 256'300.– (+ 1,0 %) sind nebst ordentlichen Stufenerhöhungen (Fr. 60'100.–) und Beförderungen (Fr. 61'800.–) mit folgenden neuen Stellen begründet:

Dienststelle	Funktion	BG in %
Bau und Stadtentwicklung	Sachbearbeiter/in	100
Betreibungsamt	Sachbearbeiter/in	100
Finanzverwaltung	Sachbearbeiter/in	50
Personaldienst	Sachbearbeiter/in	50
Schulverwaltung	Sachbearbeiter/in	50
Soziale Dienste	Praktikum	100

31 Sachaufwand:

Der Sachaufwand erhöht sich im Budget 2022 um Fr. 105'700.– (+ 0,8 %). Dieser Zuwachs entsteht insbesondere bei den vom Kanton vorgeschriebenen Lehrmitteln (+ Fr. 142'000.–), bei den Anschaffungen der Feuerwehr (+ Fr. 103'800.–) sowie bei den Gebührenaufwendungen und Dienstleistungen (+ Fr. 240'000.–). Im Gegenzug kann der bauliche Unterhalt um rund Fr. 450'000.– reduziert werden.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen:

Die Erhöhung der Abschreibungen ist die Folge von abgeschlossenen Investitionsprojekten, die erstmals im Jahr 2022 abgeschlossen werden (siehe Kommentar zur Investitionsrechnung).

36 Transferaufwand:

Die Beiträge an die KES erhöhen sich von Fr. 920'000.– auf Fr. 1'040'000.– und die Schulgelder an Sonderschulen um Fr. 320'000.–. Erstmals werden die Kanalisationsanschlussbeiträge von Fr. 800'000.–, die jeweils über die Kostenart 369 passiviert werden müssen, im Budget berücksichtigt (Einnahmen müssen in Reservenkonto eingelegt werden). Bei der wirtschaftlichen Hilfe können im Jahr 2022 rund Fr. 700'000.– eingespart werden, dafür muss erstmals ein «Defizitbeitrag» von Fr. 230'000.– an das Pflegeheim PeLago ins Budget aufgenommen werden.

39 Interne Verrechnungen:

Um die Kostenwahrheit einzelner Aufgabenbereiche (Kostenstellen) zu erhöhen, werden die Verrechnungen von internen Leistungen laufend erweitert. Insbesondere werden die Leistungen der Stadtgärtnerei (Kostenstelle 34201) und des Werkhofs (Kostenstelle 61900) rapportiert und den städtischen Leistungsbezügern verrechnet.

Finanzielles (Fortsetzung)

40 Fiskalertrag:

Die Steuereinnahmen werden gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 1'387'700.– erhöht, erreichen aber mit 30,54 Millionen Franken nicht ganz das Rechnungsergebnis 2021. Bei den Grundstückgewinnsteuern 2021 wurden ausserordentliche Steuereingänge verzeichnet, die im Jahr 2022 voraussichtlich nicht mehr in dieser Grössenordnung anfallen werden.

42 Entgelte:

Die Entgelte werden dem Rechnungsergebnis 2021 angepasst und gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 200'000.– erhöht.

43 Verschiedene Erträge:

Erstmals werden im Jahr 2022 die nicht erfolgswirksamen Kanalisationsanschlussbeiträge mit Fr. 800'000.– im Budget berücksichtigt. Diese werden in gleicher Höhe über die Kostenart 36 dem Bilanzkonto 20680 «Passivierte Anschlussbeiträge» zugewiesen.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen:

Als Spezialfinanzierungen werden die Feuerwehr, die Parkplatzbewirtschaftung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung geführt. Weisen diese Aufgabenbereiche einen Ausgabenüberschuss aus, erfolgt ein entsprechender Bezug aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierungen (Konto 29000). Die Bezüge müssen über die Kostenart 45 erfolgen. Folgende wesentlichen Bezüge sind vorgesehen:

Fr. 132'400.– Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg

Fr. 83'500.– Parkplatzbewirtschaftung

Fr. 465'000.– Abwasserbeseitigung

Fr. 73'600.– Abfallbeseitigung

Allfällige «Gewinne» dieser Spezialfinanzierungen werden über die Kostenart 35 in die Reserven eingelegt.

48 Entnahmen aus Reserven:

Entnahmen aus Reserven im Eigenkapital erfolgen immer über die Kostenart 48. Nebst dem alljährlichen Bezug von 5 Millionen Franken aus der Aufwertungsreserve (bis 2033) ist im Jahr 2022 auch ein Bezug von Fr. 110'000.– aus der Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen vorgesehen. Die Entnahme aus der Reserve entspricht dem Unterhalts- und Reparaturaufwand für die Liegenschaften im Finanzvermögen.

49 Interne Verrechnungen:

Siehe Kommentar zur Kostenart 39.

Investitionsrechnung 2021

Text	Gesamtkredit		BU 2021	Ums. 2021	Stand 2021	BU 2022	IP 2023	IP 2024	IP 2025	IP 2026	Später
	Soll	Haben	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Investitionsrechnung	128'725'000	5'810'000	14'073'000	5'285'432	17'703'895	15'058	18'115	15'360	8'180	5'560	37'850
ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'600'000		550'000	350'628	596'893	200	400	400			
Informatik allgemein	800'000		550'000	350'628	596'893	200					
Verwaltungsliegenschaften	800'000						400	400			
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	3'021'000	820'000	310'000	5'687	166'814	-260			630	610	750
Regionale Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg	3'021'000	820'000	310'000	5'687	166'814	-260			630	610	750
BILDUNG	60'130'000		1'865'000	1'322'226	1'786'149	4'870	11'250	6'600	2'200	1'000	32'200
Oberstufe	565'000		110'000	102'598	550'434						
Kindergärten	2'750'000					2'050	400				300
Schulbauten Primarstufe	21'500'000		300'000	256'074	256'074	1'650	8'050	6'500	2'100	1'000	1'900
Schulbauten Oberstufe	3'815'000		1'455'000	963'554	979'640	1'170	1'300	100	100		
Schulliegenschaften (Planprojekte)	30'000'000										30'000
Informatik Schule	1'500'000						1'500				
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	19'965'000	840'000	2'370'000	1'296'275	3'482'289	3'510	5'665	5'400	500		200
Denkmalpflege und Heimatschutz (Planprojekte)	2'500'000						1'000	1'500			
Gemeindsaal Stadthof	880'000		130'000	111'944	392'217	120	200	150			
Sportplatz Pestalozzi	2'920'000	100'000	1'140'000	864'561	2'371'334	270					
Seebadanstalt	375'000		375'000			20	355				
Strandbad mit Herberge	3'050'000		200'000	260'535	260'535	400	800	1'650			
Parkanlagen, Seeuferaufschüttung und Wanderwege	9'890'000	740'000	525'000	59'235	458'204	2'350	3'310	2'100	500		200
Stadtgärtnerei	350'000					350					
VERKEHR	41'024'000	4'150'000	8'288'000	2'298'057	10'245'354	6'103	800	2'660	4'850	3'950	4'700
Strassen, Brücken und Plätze (Objekte bis 2020)	18'564'000	4'150'000	6'578'000	1'544'899	8'355'248	3'983	1'550	190			
Gemeindestrassen (Objekte ab 2021)	11'610'000		260'000			1'170	1'550	2'170	3'050	3'650	
Plätze (Objekte ab 2021)	1'500'000								1'500		
Öffentliche Beleuchtung	2'200'000		400'000	237'066	237'066	300	300	300	300	300	300
Strassen, Brücken und Plätze (Planprojekte)	4'400'000										4'400
Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung	850'000		350'000	3'501	12'124	250	500				
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	200'000		200'000	153'004	153'004						
Stadtbahnhof	1'700'000		500'000	359'589	1'487'912	400					
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'185'000		490'000	6'528	1'049'412	415		300			
Gewässerverbauungen	835'000		260'000	557	568'545						
Öffentliche Toiletten	100'000					100					
Raumplanung	1'250'000		230'000	5'971	480'867	315		300			
VOLKSWIRTSCHAFT	800'000		200'000	6'031	376'985	220					
Sonstige gewerbliche Betriebe, Kornhaus	800'000		200'000	6'031	376'985	220					

Finanzielles (Fortsetzung)

Bei Nettoinvestitionen von 5,28 Millionen Franken (Realisierungsgrad 38 %) und Abschreibungen von rund 4 Millionen Franken ist eine Zunahme des Verwaltungsvermögens um 1,28 Millionen Franken zu verzeichnen.

Der tiefe Realisierungsgrad bei den Investitionen kann einerseits durch den Einfluss von exogenen Faktoren und andererseits durch die späte Krediterteilung (Urnenabstimmung im April 2021) begründet werden. Weiter sind aber auch die personellen Ressourcen ein wesentlicher Faktor. Das Investitionsbudget 2022 sowie der Investitionsplan 2023 bis 2026 zeigen auf, wann und wie die bereits bewilligten Projekte realisiert werden können. Trotz des tiefen Realisierungsgrads betrug der Selbstfinanzierungsgrad lediglich 50 %.

Im Jahr 2021 konnten 16 Investitionsprojekte mit einem Investitionsvolumen von 6,29 Millionen Franken abgeschlossen werden. Die Abschreibungen ab dem Jahr 2022 erhöhen sich dadurch um rund Fr. 250'000.- auf neu 4,25 Millionen Franken pro Jahr.

Konto	Text	Gesamtkredit		Kosten	Abw.
		Soll	Haben	Saldo	Saldo
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
02270	Informatik allgemein				
5060011	ICT Stadt: Erneuerung Grundinfrastruktur	300'000		314'935	14'935
21300	Oberstufe				
5040007	SH Burghalde: Renovation Schulküche (Planung)	40'000		38'512	-1'488
5040008	SH Burghalde: Einbau Schulküche (Ausführung)	525'000		511'922	-13'078
21702	Schulbauten Primarstufe				
5060001	Primarschulen: Ersatz Schulmobiliar Unterstufe	300'000		256'074	-43'926
21703	Schulbauten Oberstufe				
5040001	SH Kreuzacker: Renovation Schulküche (Planung)	40'000		28'151	-11'849
5040002	SH Kreuzacker: Renovation Schulküche (Ausführung)	775'000		637'287	-137'713
5040004	SH Kreuzacker: Ersatz Fenster (Osttrakt)	300'000		302'589	2'589
32901	Gemeindsaal Stadthof				
5040003	Stadthof: Erneuerung Lüftungsanlage	200'000		202'046	2'046
5040004	Stadthof: Erneuerung Ausstattung Saal	210'000		190'171	-19'829
34101	Sportplatz Pestalozzi				
5040001	Sportplatz Pestalozzi (Planung)	350'000		349'680	-320
5040002	Sportplatz Pestalozzi (Ausführung)	2'300'000	100'000	2'021'653	-178'347
34104	Strandbad mit Herberge				
5040001	Strandbad: dringliche Sanierung 2021	200'000		260'535	60'535
61500	Strassen, Brücken und Plätze (Objekte bis 2020)				
5030007	Kronenstrasse: Sanierung Schäfle- bis Kirchstrasse	249'000		221'010	-27'990
61508	Öffentliche Beleuchtung				
5010021	Öffentliche Beleuchtung 2021	400'000		237'066	-162'934
61910	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge				
5060001	Strassenwischmaschine: Ersatz	200'000		153'004	-46'996
74100	Gewässerverbauungen				
5020003	Mühletobelbach: Sanierung/Offenlegung	835'000		568'545	-266'455

Bis auf drei Projekte konnten die bewilligten Kredite eingehalten werden. Die Kreditüberschreitung von rund Fr. 15'000.- für die ICT-Grundinfrastruktur entstand durch die zusätzliche Anschaffung von 10 Notebooks mit Dockingstationen im Zusammenhang mit der Coronapandemie (Home-Office). Die Überschreitung um Fr. 2'046.- beim Fensterersatz im Schulhaus Kreuzacker ist grundsätzlich eine «Punktlandung». Die Mehrkosten von rund Fr. 60'000.- für dringliche Sanierungsmassnahmen im Strandbad und der Herberge waren Voraussetzungen, damit der Badebetrieb überhaupt aufgenommen werden konnte. Erst nach Beginn der Sanierungsarbeiten wurden weitere verborgene Mängel festgestellt, die dringend behoben werden mussten. Nicht im Budget 2021 enthalten war unter anderem die Erneuerung des Kassen- und Zugangssystems inklusive der gesamten Informatik. Die Sanierungsarbeiten konnten im Jahr 2021 nicht abgeschlossen werden. Der Bürgerschaft wird mit dem Budget 2022 ein weiterer Sanierungskredit in der Höhe von Fr. 350'000.- unterbreitet. Ergänzend wurde ein Planungskredit von Fr. 50'000.- für eine Gesamterneuerung des Strandbads ins Budget 2022 aufgenommen.

Investitionsbudget 2022

Das Investitionsbudget 2022 sieht Ausgaben in der Höhe von 15,06 Millionen Franken vor und basiert auf dem neuen Gesamtinvestitionsplan der Stadt Rorschach. Die Investitionen sind ausgewiesen und finanziell tragbar. Es ist von einer Realisierungswahrscheinlichkeit von maximal 70 %, das heisst rund 10 Millionen Franken auszugehen.

Der Bürgerschaft werden 24 neue Investitionsprojekte mit einem Investitionsvolumen von 6,92 Millionen Franken zur Genehmigung unterbreitet (gelb markiert).

Für zwei Projekte wird ein Nachtragskredit beantragt (grün markiert):

21703.5040003 Ersatz Ölheizung im Schulhaus Kreuzacker
Fr. 240'000.-

61500.5030095 Begleitplanung A1-Anschluss «Zubringer Witen»
Fr. 100'000.-

Für weitere drei Projekte im Umfang von 8,35 Millionen Franken bedarf es einer Urnenabstimmung (orange markiert).

Finanzielles (Fortsetzung)

Konto	Text	Gesamtkredit	
		Soll	Haben
21701	Kindergärten		
5040001	KG Neustadt: Innen-/Aussen- u. Dachsanierung	100'000	
5040008	KG Bucheli: Ersatz Ölheizung	100'000	
5040011	Spielgruppe/Tagesbetreuung/Kindergarten (Liegenschaft Robinson): Überführung LS vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen / Sanierung	1'850'000	
21702	Schulbauten Primarstufe		
5040007	SH Pestalozzi: Ersatz Beleuchtung (LED)	400'000	
5040011	SH Pestalozzi: Neubau Doppelturnhalle (Planung)	900'000	
5060002	Primarschulen: Ersatz Schulmobiliar Mittelstufe	350'000	
21703	Schulbauten Oberstufe		
5040003	SH Kreuzacker: Ersatz Ölheizung	NK 240'000	
5040005	SH Kreuzacker: Ersatz Fenster (Westtrakt)	800'000	
5040007	SH Kreuzacker: Sanierung Schulzimmer, Gänge u. Beleuchtung	400'000	
32901	Gemeindesaal Stadthof		
5040006	Stadthof: Ersatz Kücheneinrichtung (Kippkessel)	120'000	
34101	Sportplatz Pestalozzi		
5090001	Sportplatz Pestalozzi: LED-Beleuchtung Fussballplatz	270'000	
34104	Strandbad mit Herberge		
5040002	Strandbad: Gebäude-, Infrastruktur- und Beckensanierung	350'000	
5040003	Strandbad: Gesamterneuerung (Planung)	50'000	
34200	Parkanlagen, Seeuferaufschüttung und Wanderwege		
5030008	Jakobsbrunnen: Sanierung und Verlegung	250'000	
5030012	Neugestaltung Hafenanlage (ohne Gebäude)	3'500'000	
5040006	Neubau Velostation Bahnhof Süd: Ausführung	750'000	200'000
5040012	Neugestaltung Hafenanlage (Gebäude)	3'000'000	
34201	Stadtgärtnerei		
5040001	Stadtgärtnerei: Sanierung Fassade, Küche und Wohnung	150'000	
5060001	Stadtgärtnerei: Infrastruktur Abfallentsorgung (Presscontainer)	200'000	
61500	Strassen, Brücken und Plätze (Objekte bis 2020)		
5030095	A1-Anschluss: Begleitplanung Zubringer Witen	NK 100'000	
61501	Gemeindestrassen (Objekte ab 2021)		
5010010	Signalstrasse (Haupt- bis Kirchstrasse): Aufwertung	850'000	
5010012	Neuquartier: Gesamtplanung	150'000	
5010027	Wachsbleichebrücke mit Anschlüssen: Neubau (Planung)	100'000	
5010038	Alvierstrasse: Sanierung	150'000	
5010040	Dufour-/Rhätierstrasse: Ausbau (Planung)	80'000	
5010101	Langsamverkehr: Massnahmen	100'000	
61508	Öffentliche Beleuchtung		
5010022	Öffentliche Beleuchtung 2022	300'000	
77901	Öffentliche Toiletten		
5040001	Sanierung öffentliche WC-Anlagen Marienbergstrasse	100'000	
79000	Raumplanung		
5290011	Innenentwicklung Quartiere	100'000	

Bilanz

Konto	Text	Bestand 01.01.2021		Veränderung 2021 Netto		Bestand 31.12.2021	
		Saldo S/H		Zugang	Abgang	Saldo S/H	
			Fr.	Fr.	Fr.		Fr.
1	Aktiven	173'988'646.74	S		1'340'672.25		172'647'974.49 S
10	Finanzvermögen	52'482'082.40	S		2'618'467.65		49'863'614.75 S
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'180'263.40	S		1'891'389.23		8'288'874.17 S
101	Forderungen	14'394'475.54	S		963'935.20		13'430'540.34 S
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'782'306.01	S		1'001'120.01		781'186.00 S
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	273'687.45	S	48'574.79			322'262.24 S
107	Langfristige Finanzanlagen	824'150.00	S		32'598.00		791'552.00 S
108	Sachanlagen und immaterielle Anlagen FV	25'027'200.00	S	1'222'000.00			26'249'200.00 S
14	Verwaltungsvermögen	121'506'564.34	S	1'277'795.40			122'784'359.74 S
140	Sachanlagen VV	118'422'376.42	S	1'645'389.11			120'067'765.53 S
142	Immaterielle Anlagen	609'155.48	S		100'529.22		508'626.26 S
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	51'663.00	S		7.00		51'656.00 S
146	Investitionsbeiträge	2'423'369.44	S		267'057.49		2'156'311.95 S
2	Passiven	173'988'646.74	H		1'340'672.25		172'647'974.49 H
20	Fremdkapital	68'258'134.25	H	58'788.35			68'316'922.60 H
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'365'172.61	H	513'214.34			12'878'386.95 H
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'545'987.28	H		694'340.01		851'647.27 H
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'818'581.05	H		308'587.28		3'509'993.77 H
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	37'258'218.95	H	691'589.80			37'949'808.75 H
208	Langfristige Rückstellungen	11'500'000.00	H		170'760.50		11'329'239.50 H
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1'770'174.36	H	27'672.00			1'797'846.36 H
29	Eigenkapital	105'730'512.49	H		1'399'460.60		104'331'051.89 H
290	Spezialfinanzierungen im EK	12'360'464.89	H	908'044.70			13'268'509.59 H
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	4'145'976.80	H				4'145'976.80 H
294	Reserven	3'657'000.00	H	8'810.00			3'665'810.00 H
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	65'000'000.00	H		5'000'000.00		60'000'000.00 H
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	20'567'070.80	H	2'683'684.70			23'250'755.50 H

Die Bilanzsumme hat sich von 173,99 Millionen Franken um 1,34 Millionen Franken auf 172,65 Millionen Franken reduziert. Bei den Aktiven wurden die flüssigen Mittel um 1,89 Millionen Franken verringert und so konnte der Liquiditätsüberschuss weiter abgebaut werden (Risiko von Negativzinsen). Erfreulicherweise reduzierten sich die Forderungen um rund 1 Million Franken. Beim Verwaltungsvermögen verzeichnet die Stadt Rorschach einen Zuwachs von 1,28 Millionen Franken.

Bei den Passiven vermindert sich insbesondere das Eigenkapital um 1,40 Millionen Franken. Während die Spezialfinanzierungen um 0,90 Millionen Franken zunahmen, reduzierte sich die Aufwertungsreserve um 5 Millionen Franken. Der Bilanzüberschuss (freies Eigenkapital) erhöht sich durch den Gewinn von 2,68 Millionen Franken auf 23,25 Millionen Franken.

Die Bilanz macht deutlich, dass trotz des positiven Rechnungsergebnisses die Verschuldung zugenommen und das Eigenkapital abgenommen hat. Im Rechnungsjahr 2021 fehlten rund 2,65 Millionen Franken resp. 18 Steuerprozent für einen Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent. Die Nettoverschuldung der Stadt Rorschach betrug per 31. Dezember 2021 17,5 Millionen Franken (Vorjahr Fr. 15,5 Mio.) resp. 1'847 Franken (Vorjahr Fr. 1'623.-) pro Einwohner/-in.

Steuern

Steuerabschluss

Die Steuerkraft 2021 (1 Steuerprozent der einfachen Steuer) beträgt bei den laufenden Steuern Fr. 148'508.– (Voranschlag Fr. 150'550.–). Gegenüber dem Vorjahr mit Fr. 154'054.– entspricht dies einer Abnahme von 3,6 %. Inklusive Nachzahlungen aus den Vorjahren liegen die Steuereinnahmen bei der einfachen Steuer um 5,3 % unter dem Vorjahresergebnis.

Veranlagungen

Ende 2021 sind von den 5'895 Steuererklärungen 2019 rund 97 % und von den 5'981 Steuererklärungen 2020 rund 82 % definitiv erledigt. Rorschach liegt mit diesen Kennzahlen im kantonalen Durchschnitt. Von den eingegangenen 64 Einsprachen sind 42 abgeschlossen.

Bei der kantonalen Verwaltungsrekurskommission (VRK) wurden im Jahr 2021 sechs Rekurse eingereicht, drei davon sind noch hängig. Beim Verwaltungsgericht ging eine Beschwerde ein, diese wurde abgeschrieben.

Steuereingang

Rund 81 % der Kantons- und Gemeindesteuern 2021 wurden bis Ende Jahr beglichen, 19 % müssen als Rückstand auf das neue Jahr übertragen werden. Über sämtliche Steuerjahre beträgt der Rückstand 22,76 %. Die Erlasse und Verluste betragen gemessen am Steuereingang 1,06 %.

Die Steuerkraft der natürlichen Personen hat gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % abgenommen. Die Tabelle «Einfache Steuer» zeigt die Entwicklung der letzten 3 Jahre.

Text	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw.
	Saldo S/H	Saldo S/H	Saldo
	Fr.	Fr.	Fr.
FINANZEN UND STEUERN	28'487'700 H	30'116'561.04 H	1'628'861
Gemeindesteuern	22'264'700 H	21'608'496.59 H	-656'203
Einkommens- und Vermögenssteuern	19'236'000 H	18'536'117.14 H	-699'883
Wertberichtigung auf Forderungen	50'000 S	-83'400.00 S	-133'400
Tatsächliche Forderungsverluste	450'000 S	355'605.66 S	-94'394
Vergütungen für Steuervorauszahlungen	20'000 S	21'808.95 S	1'809
Einkommens- und Vermögenssteuern	19'421'000 H	19'788'344.38 H	367'344
Einkommens- und Vermögenssteuern (Vorjahre)	-500'000 H	-1'040'543.57 H	-540'544
Korrektur Steuerfuss	750'000 H	-700.00 H	-750'700
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	85'000 H	83'030.94 H	-1'969
Sondersteuern	3'028'700 H	3'072'379.45 H	43'679
Kantonsanteil an Hundesteuer	4'300 S	4'860.00 S	560
Grundsteuern	1'750'000 H	1'776'077.10 H	26'077
Grundsteuern reduziert	40'000 H	38'541.40 H	-1'459
Handänderungssteuern	1'200'000 H	1'213'580.95 H	13'581
Hundesteuern	43'000 H	49'040.00 H	6'040
Anteile an Kantonseinnahmen	6'223'000 H	8'508'064.45 H	2'285'064
Wertberichtigung auf Forderungen	50'000 S	-10'100.00 S	-60'100
Tatsächliche Forderungsverluste	130'000 S	209'848.70 S	79'849
Vergütungen für Steuervorauszahlungen	1'000 S	16'177.70 S	15'178
Quellensteuern natürliche Personen	2'010'000 H	2'128'763.20 H	118'763
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	40'000 H	49'282.50 H	9'283
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	2'250'000 H	3'797'023.50 H	1'547'024
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	-1'000 H		1'000
Grundstückgewinnsteuern	2'100'000 H	2'743'566.60 H	643'567
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	5'000 H	5'355.05 H	355
Einfache Steuer	2019	2020	2021
	Fr. gerundet	Fr. gerundet	Fr. gerundet
vom Einkommen	13'477'130	13'741'717	13'163'057
vom Vermögen	1'607'396	1'663'697	1'687'797
Einfache Steuer laufendes Jahr	15'084'526	15'405'414	14'850'854
Nachzahlungen	89'586	-35'763	-301'152
Total Einfache Steuer 100 %	15'174'112	15'369'651	14'549'702

Steuerplan 2022

Steuerbedarf		Fr.	Fr.	Fr.
STEUERBEDARF (Ausgabenüberschuss)				21'176'700
Einkommens- und Vermögenssteuern				
Entwicklung der einfachen Steuer (100 %)			15'148'000	
Stand per 31.12.2021		14'851'000		
Prognose Kanton SG	2,0 %	297'000		
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer		129 %		
Steuern laufendes Jahr (Konto 91000.400000)			19'541'000	
Vorjahressteuern / Nachzahlungen (Konto 91000.400010)			-800'000	
Korrektur Steuerfussreduktion 2021 (Konto 9100.400090)			630'700	19'371'700
Grundsteuern				
Grundsteuern 0,8 o/oo (91001.402100)			1'850'000	
Grundsteuern 0,2 o/oo (91001.402110)			40'000	1'890'000
Ergebnis Budget 2022 (Einnahmenüberschuss)				85'000
1 Steuerprozent (Steuern laufendes Jahr)	=	151'480		
1 Steuerprozent (Steuern laufendes Jahr u. Vorjahressteuern)	=	145'280		

Der Stadtrat beantragt, für das Jahr 2022 am Steuerfuss von 129 % festzuhalten. Er begründet dies wie folgt:

- Das positive Budgetergebnis ist nur durch den Bezug von 5 Millionen Franken aus der Aufwertungsreserve möglich. Bei der Aufwertungsreserve handelt es sich um Eigenkapital, das durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens geäuftet worden ist. In 12 Jahren ist diese Reserve aufgebraucht.
- Das Kapital der Aufwertungsreserve sollte in erster Linie nicht für Steuerfussenkungen verwendet werden, sondern vielmehr für nachhaltige Projekte, die die Attraktivität der Stadt Rorschach und insbesondere die Steuerkraft steigern.
- Nachhaltigkeit wird insbesondere durch eine auf die Bedürfnisse der Bürgerschaft abgestimmte Investitionspolitik erreicht. Diesbezüglich hat der Stadtrat einen Investitionsplan erarbeitet, bei dem alle derzeit bekannten Investitionen aufgeführt sind. In den Jahren 2022 bis 2026 stehen Investitionen von über 60 Millionen Franken an. Weitere Projekte in der Grössenordnung von rund 40 Millionen Franken gilt es in den folgenden Jahren zu beurteilen.

Eine ausgewogene Finanzpolitik bedingt aus Sicht des Stadtrates, dass folgende drei Komponenten in Einklang stehen:

- Attraktives und zeitgemässes öffentliches Leistungs- und Infrastrukturangebot;
- massvolle und haushaltsverträgliche Verschuldung;
- stabiler Steuerfuss auf angemessenem Niveau.

Das Zusammenspiel zwischen Investitionen, Verschuldung und Steuerfuss soll das zukünftige Erfolgsrezept der Zentrumsstadt Rorschach sein.

Anhänge zur Jahresrechnung

Gemäss der kantonalen Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Stadtrat in einem Anhang zur Jahresrechnung folgende Details aufzuzeigen:

- Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, insbesondere Abschreibungsmethoden und -sätze;
- Eigenkapitalnachweis;
- Rückstellungsspiegel;
- Beteiligungsspiegel und Gewährleistungsspiegel;

- Anlagespiegel;
- zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Diese Anhänge sind im ausführlichen Geschäftsbericht einsehbar. Dieser kann bei der Stadtkanzlei (stadtkanzlei@rorschach.ch) bezogen oder unter www.rorschach.ch heruntergeladen werden.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Rorschach

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 sowie die Anträge des Stadtrates über Budget und Steuerplan für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Stadtrat verantwortlich, während die Aufgabe der GPK darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

An insgesamt 12 Sitzungen wurden die elektronisch eingesehenen Protokolle und Unterlagen besprochen. Auch mittels Interviews und Prüfungen von Unterlagen bei städtischen Betrieben und der Schule konnten wir eine gesetzeskonforme Amtsführung feststellen.

Die Jahresrechnung 2021 wurde im Sinne von Art. 40 der Gemeindeordnung, im Auftrag der GPK durch die PricewaterhouseCoopers AG, St Gallen (PwC), einer eingehenden Prüfung unterzogen. Der Stadtrat und die GPK haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Darin wurde zusammenfassend festgestellt, dass die Buchführung sauber und zweckmässig erfolgte, sowie die Jahresrechnung korrekt erstellt wurde.

Gemäss unserer Beurteilung sowie jener von PwC St. Gallen entsprechen die Buchführungen, die Jahresrechnungen, ebenso wie die Anträge des Stadtrates über Budget und Steuerplan den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Jahresrechnung der Stadt Rorschach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'683'684.70 ab. Auch dieses Jahr wurde das Ergebnis durch den Zugang aus der Aufwertungsreserve von Fr. 5'000'000.– begünstigt. Einem Finanzvermögen von Fr. 49'863'614.75 steht ein Fremdkapital von Fr. 68'316'922.60 gegenüber.

Der Stadtrat beantragt, den Gewinn von Fr. 2'683'684.70 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Die Technischen Betriebe Rorschach erzielten einen Gewinn von Fr. 2'336'197.60. Zusammen mit der Abgabe aus dem Netz EV ergab sich daraus für das Jahr 2021 eine Ablieferung an die Stadt in der Höhe von Fr. 1'300'000.–.

Beim Altersheim Rorschach resultierte ein Einnahmenüberschuss von Fr. 548'153.–. Dieser soll in die Betriebsreserve eingelegt werden.

Die Geschäftsprüfungskommission ist mit den vorgeschlagenen Gewinnverwendungen einverstanden.

Aufgrund unserer Prüftätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2021 der Stadt Rorschach seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Stadtrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 mit den nachstehenden Steueransätzen seien zu genehmigen:
 - a. Eine Gemeindesteuer von wie bisher 129 Prozenten der einfachen Steuer;
 - b. Eine Grundsteuer von 0,8 Promille des amtlichen Verkehrswertes der Grundstücke;
 - c. Eine Feuerwehrabgabe von 10 Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 700.–.

Wir danken dem Bereichsleiter Finanzen und seinem Team für die transparente und saubere Buchführung. Wir danken aber auch dem Stadtrat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Rorschach, 22. Februar 2022
Die Geschäftsprüfungskommission



Matthias Graf, Präsident



Laszlo Nagy, Aktuar

Stadtrat

- Raths Robert, Stadtpräsident, FDP
- Etterlin Guido, Vizepräsident / Schulratspräsident, SP
- Meier Stefan, Stadtrat, Die Mitte
- Thür Wenger Ariane, Stadträtin, SP
- Kaelli Reto, Stadtrat, FDP
- vakant, Stadtschreiber/-in

Geschäftsprüfungskommission

- Graf Matthias, Präsident, SP
- Aebischer Roald, Die Mitte
- Gerschwiler Stefan, parteilos
- Halbheer Stefan, parteilos
- Nagy-Jozsa Laszlo, Die Mitte
- Widmer Roger, SP
- Zwissler Daniel, FDP

Schulrat

- Etterlin Guido, Stadtrat / Schulratspräsident, SP
- Guerreri-Settegrana Giuseppa, Vizepräsidentin, Die Mitte
- Loser Gregor, Schulrat, FDP
- Meichtry Valentin, Schulrat, FDP
- Gradl Daniel, Schulrat, Die Mitte
- Schlegel Elina, Leiterin Schulverwaltung
- Steinmeier Michael, Vertreter Schulleitungen
- Frei Dominic, Vertreter Lehrpersonen

Stadtverwaltung

Rathaus
Hauptstrasse 29
9400 Rorschach
Telefon 071 844 21 11
info@rorschach.ch
www.rorschach.ch

Bau und Stadtentwicklung

Promenadenstrasse 74
9400 Rorschach
Telefon 071 844 22 22
bus@rorschach.ch

Schulverwaltung

Hauptstrasse 29
9400 Rorschach
Telefon 071 844 21 81
schulverwaltung@rorschach.ch
www.schulerorschach.ch

Soziale Dienste

Kirchstrasse 8
9400 Rorschach
Telefon 071 844 21 96
sozialdienste@rorschach.ch

Altersheim

Promenadenstrasse 65
9400 Rorschach
Telefon 071 858 28 00
altersheim@rorschach.ch
www.rorschach.ch/altersheim

Stadtgärtnerei / Bluemehüsli

Goldacherstrasse 20
9404 Rorschacherberg
Telefon 071 855 16 73
stadtgaertnerei@rorschach.ch
www.bluemehuesli.ch

Technische Betriebe

Promenadenstrasse 74
9400 Rorschach
Telefon 071 844 22 22
infotb@rorschach.ch
www.rorschach.ch/technischebetriebe

Die detaillierte Konstituierungsliste ist auf der Webseite der Stadt Rorschach publiziert und kann bei der Stadtkanzlei bestellt werden.



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50018533
000001

A

DIE POST



Stadtverwaltung Rorschach
Stadtkanzlei
Hauptstrasse 29
9400 Rorschach

Ferienplan 2021 bis 2025

Ferienplan der Schule Rorschach

2021/2022

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Herbstferien	Samstag 2. Oktober	Sonntag 24. Oktober
Weihnachtsferien	Samstag 18. Dezember	Sonntag 2. Januar '22
Sportferien	Samstag 29. Januar	Sonntag 6. Februar
Frühlingsferien	Samstag 9. April	Sonntag 24. April
Auffahrtsbrücke	Mittwoch 25. Mai	Sonntag 29. Mai
Sommerferien	Samstag 9. Juli	Sonntag 14. August

2023/2024

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Herbstferien	Samstag 30. September	Sonntag 22. Oktober
Weihnachtsferien	Samstag 23. Dezember	Sonntag 7. Januar '24
Sportferien	Samstag 27. Januar	Sonntag 4. Februar
Frühlingsferien	Samstag 6. April	Sonntag 21. April
Auffahrtsbrücke	Mittwoch 8. Mai	Sonntag 12. Mai
Sommerferien	Samstag 6. Juli	Sonntag 11. August

2022/2023

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Herbstferien	Samstag 1. Oktober	Sonntag 23. Oktober
Weihnachtsferien	Samstag 24. Dezember	Sonntag 8. Januar '23
Sportferien	Samstag 28. Januar	Sonntag 5. Februar
Frühlingsferien	Samstag 8. April	Sonntag 23. April
Auffahrtsbrücke	Mittwoch 17. Mai	Sonntag 21. Mai
Sommerferien	Samstag 8. Juli	Sonntag 13. August

2024/2025

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Herbstferien	Samstag 28. September	Sonntag 20. Oktober
Weihnachtsferien	Samstag 21. Dezember	Sonntag 5. Januar '25
Sportferien	Samstag 25. Januar	Sonntag 2. Februar
Frühlingsferien	Samstag 5. April	Montag 21. April
Auffahrtsbrücke	Mittwoch 21. Mai	Sonntag 25. Mai
Sommerferien	Samstag 5. Juli	Sonntag 10. August

Bestelltalon

Ich interessiere mich

für folgende zusätzliche Informationen zur Rechnung 2021 und zum Budget 2022 mit

- Jahresrechnung und Budget mit Ausweis sämtlicher Detailkonti Stadt Rorschach
- Jahresrechnung und Budget mit Ausweis sämtlicher Detailkonti Technische Betriebe
- Jahresrechnung und Budget mit Ausweis sämtlicher Detailkonti Altersheim

für den detaillierten Jahresbericht der Schule 2021

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte senden an Stadtkanzlei Rorschach, Postfach, 9401 Rorschach oder per E-Mail an stadtkanzlei@rorschach.ch

Die Unterlagen werden ab dem Tag der Bekanntgabe (7. März 2022) versandt.